



SÜDWESTDEUTSCHES
KAMMERORCHESTER
PFORZHEIM

**Spielzeit
2026 / 2027**



WAHRE W ERTE

Wellendorff



Juwelier Leicht in den SCHMUCKWELTEN, Tel. 07231 - 12 99 0, info@juwelier-leicht.de.



Inhalt

6 Grußworte

14 Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

SWDKO	14
Musikerportraits	16
Spielzeitmotto	18
Artist in Residence Reto Bieri	20
Light and Sound Artist Markus Güdel	22

26 Abonnementkonzerte

Stille fernster Rückruf	28	Sous le Ciel	30
Als wir noch Bäume waren	32	Play!	34
Tiefes Licht	36	Hinter den Blitzen Blau	38

42 Kinder- und Jugendprogramm

Der Wolf und die sieben Geißlein	44	Die kleine Meerjungfrau	46
Der Schaufensterkönig	47	Die kleine Nachtmusik	48
SWDKO goes Modern Beats	49	Post für den Tiger	50
Worte tanzen zur Musik	51		

54 SWDKO on Tour

Philharmonie Berlin	56
---------------------	----

62 Stadtteilkonzerte

Büchenbronn	64	Huchenfeld	66
Eutingen	68		

70	Das SWDKO präsentiert seine Arbeit		
72	Danke-Konzerte		
	Der Freundeskreis lädt ein	74	Die Pforzheimer Zeitung lädt ein
			76
78	Neujahrskonzert		
80	Freundeskreis Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim e.V.		
82	Kartenservice & Saalplan		
86	Konzerteinführung		
87	Onlinepräsenz		
88	Kooperationspartner		
92	Termine		
96	Impressum		

Grußwort

Tobias Volle



Liebe Pforzheimerinnen und Pforzheimer, liebe Gäste unserer Stadt, liebe Musikfreunde,

das gewählte Spielzeitmotto „Ferne, so nah!“ trägt eine wunderbare Spannung in sich. Es erzählt von Distanzen, die überwunden werden, von Horizonten, die sich öffnen – und zugleich von der tiefen Verwurzelung im eigenen Ort. Damit beschreibt dieses Leitmotiv eindrucksvoll, wofür das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim steht und was wir als Stadtgesellschaft anstreben.

Musik vermag das scheinbar Entfernte unmittelbar erfahrbar zu machen. Ein Werk aus einer anderen Epoche oder einem anderen Kulturraum wird im Moment des Konzerts ganz nah: Es berührt, bewegt und verbindet uns. Genau diese verbindende Kraft prägt das Kulturleben unserer Goldstadt – und kaum ein Klangkörper steht so sehr für diese Qualität wie das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim.

Das Orchester ist ein Herzstück unserer städtischen Identität. Es spielt im Herzen unserer Stadt, in unserem CongressCentrum Pforzheim, das wir derzeit mit großem Engagement und erheblichem finanziellen Einsatz zukunftsfähig machen. Pforzheim investiert bewusst in seine Kultur, denn eine Stadt gewinnt nicht allein durch Infrastruktur, sondern durch Geist, Kreativität und Begegnung.

„Ferne, so nah!“ bedeutet auch: Kultur gehört nicht nur ins Zentrum. Das Südwestdeutsche Kammerorchester geht in die Stadtteile, bespielt unterschiedliche Orte und bringt Musik dorthin, wo die Menschen leben.

Besonders hervorheben möchte ich das Engagement für unsere jüngsten Pforzheimerinnen und Pforzheimer. Wenn Kinder klassische Musik nicht als fernes Bildungsgut, sondern als unmittelbares Erlebnis erfahren, investieren wir in die Zukunft unserer Stadt. Musikalische Bildung steht Pforzheim gut zu Gesicht.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Spielzeit 2026/27 ist daher der Ausbau des Kinder- und Jugendprogramms. Mit der Baden-Württemberg-Tournee von „Der Wolf und die sieben Geißlein“ – in Kooperation

mit der Baden-Württemberg Stiftung – wird das Orchester landesweit junge Menschen begeistern. Was hier in Pforzheim entsteht, wirkt weit über unsere Stadt hinaus.

Auch nach außen ist das Südwestdeutsche Kammerorchester ein exzellenter Botschafter Pforzheims. Der Auftritt in der Berliner Philharmonie am 23. November 2026 für den Verein „Gute Tat e.V.“ unterstreicht das hohe Renommee unseres Ensembles.

Das geplante Dankeskonzert in Kooperation mit dem Aeolus Wettbewerb bei der Pforzheimer Zeitung im Juli 2027 zeigt zudem die enge Verbindung von Kultur, Medien und Stadtgesellschaft. Solche Formate machen deutlich: Kultur ist kein Selbstzweck, sondern stiftet Gemeinschaft.

Ich danke allen Musikerinnen und Musikern, dem Artist in Residence Reto Bieri, der Geschäftsführung und dem gesamten Team des Südwestdeutschen Kammerorchesters für ihr Engagement, ihre Leidenschaft und ihre Strahlkraft – hier bei uns und weit darüber hinaus.

Möge diese 76. Spielzeit viele Momente schaffen, in denen das Ferne ganz nah wird und wir als Stadtgesellschaft noch enger zusammenrücken.



Tobias Volle

Kulturbürgermeister
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Grußwort

Ilka Knoth



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

seit vielen Jahren begeistert das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim mit außergewöhnlichen Konzerten, musikalischer Exzellenz und einer besonderen Nähe zu den Menschen. Als Freundeskreis sind wir stolz darauf, dieses renommierte Ensemble kontinuierlich zu unterstützen und so zu seiner künstlerischen Kraft und Ausstrahlung beizutragen. Unser Engagement gilt nicht nur der Förderung höchster musikalischer Qualität, sondern auch der Überzeugung, dass Musik ein verbindendes Element in unserer Gesellschaft ist. Immer wieder gelingt es dem Orchester, Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten zusammenzuführen, neue Horizonte zu öffnen und Brücken zwischen Kulturen und Generationen zu schlagen.

So wird jeder Konzertabend zu einem besonderen Erlebnis, bei dem nicht nur Töne erklingen, sondern auch Dialog, Begegnung und gegenseitiges Verständnis wachsen können. Gerade in einer Zeit, in der unsere Welt von schnellen Veränderungen, Unsicherheiten und neuen Herausforderungen geprägt ist, erscheint uns dieser verbindende Charakter der Musik wichtiger denn je.

Sie lädt dazu ein, innezuhalten, Kraft zu schöpfen, sich berühren zu lassen und im gemeinsamen Erleben von Kunst ein Gefühl von Gemeinschaft zu erfahren.

Das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim schafft es immer wieder, diesen Raum zu öffnen – mit feingefühlig gestalteten Programmen, mit Spielfreude und stilistischer Vielseitigkeit, die so-

wohl Kennerinnen und Kenner als auch neue Zuhörerinnen und Zuhörer anspricht. Für das Jahr 2026 wünschen wir dem Orchester Inspiration, Mut und anhaltende Begeisterung – und danken allen, die mit Leidenschaft und Hingabe daran mitwirken, dass dieses Ensemble seine besondere Wirkung entfalten kann – fern und nah. Dazu zählen die Musikerinnen und Musiker auf der Bühne ebenso wie das künstlerische und organisatorische Team im Hintergrund, die Förderer und Partner, die dieses Wirken möglich machen, und natürlich Sie, verehrtes Publikum, das mit Interesse, Offenheit und Treue die Arbeit des Orchesters begleitet. Möge das kommende Jahr reich sein an erfüllenden musikalischen Begegnungen, an überraschenden Entdeckungen und an Momenten, die lange in Erinnerung bleiben – für das Orchester ebenso wie für all jene, die sich von seiner Musik berühren lassen.



Ilka Knoth

Vorsitzende Freundeskreis Südwestdeutsches
Kammerorchester Pforzheim e.V.

Grußwort

Anna Becker



Liebe Freundinnen und Freunde des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim, liebes Publikum,

mit großer Vorfreude starten wir in diese Spielzeit 2026/27 unter der künstlerischen Leitung unseres ersten Artist in Residence Reto Bieri! Internationale Spitzenkünstler treffen auf regionale Talente, große Werke verbinden sich mit innovativen Projekten, und immer spüren wir dabei unser Spielzeitmotto „Ferne, so nah!“ Was den konkreten Konzertbesuch angeht, können wir das wörtlich nehmen. Denn für ein intensives Konzerterlebnis reduzieren wir die Sitzplatzkapazität im CongressCentrum Pforzheim auf 750 Plätze. Musik wird dadurch noch unmittelbarer und persönlicher. Sie, als Publikum, und die Bühne rücken enger zusammen.

Nähe erleben Sie auch durch unsere Mitwirkungspartnerschaften. Die Musikschule Neuenbürg zum Beispiel gestaltet zur Saisoneroöffnung John Cages „Imaginary Landscapes No. 4“, wo 12 Radios und 24 Schüler miteinander musizieren werden. In den weiteren Abonnementkonzerten treten Chöre wie das Verum Audium Vokalensemble, der Philharmonia Chor Stuttgart und die ChorAkademie Pforzheim auf. Mitunter sind sie mitten im Publikum platziert. So wird das Hörerlebnis lebendig, interaktiv und nahe spürbar.

Eines unserer Herzensprojekte ist die Musiktheaterproduktion „Der Wolf und die sieben Geißlein“, welche wir in Kooperation mit der Hochschule Pforzheim und der Marionettenbühne Fiesemadände im Mottenkäfig realisieren. Gemeinsam entwickeln wir ein Theaterstück, das einerseits Kinder begeistert und andererseits auch pädagogisch durchdacht ist. Das Stück geht in dieser Spielzeit

zudem auf Tournee durch unser Bundesland, was durch eine Förderung durch die Baden-Württemberg Stiftung ermöglicht wird. So wird aus einer regional verwurzelten Idee ein kulturelles Angebot mit Strahlkraft weit über Pforzheim hinaus, ganz im Sinne von „Ferne, so nah!“.

Innovative Klangexperimente erwarten Sie bei der Uraufführung von Johann Sundermeiers „SWDKO goes Modern beats – La Notte“. Vivaldis Blockflötenkonzert wird Schritt für Schritt mit Elektronik zu Rock und Techno transformiert. Es gibt ein Konzert vormittags für Kinder und eines abends für Erwachsene.

„Ferne, so nah!“ beschreibt unsere künstlerische Haltung. Exzellenz trifft Teilhabe, internationale Impulse verbinden sich mit regionaler Verwurzelung. Ich danke allen Mitwirkenden, Partnern und Ihnen, unserem Publikum, für Ihre Begeisterung. Lassen Sie uns diese Spielzeit gemeinsam entdecken. Sie wird lebendig, inspirierend und natürlich nah dran.



Dr. phil. Anna Becker

Geschäftsführende Intendantin
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

2 große Goldmedaillen / 2 Ehrenpreise / 1 Staatsehrenpreis bei der Buga Schwerin 2009
1 Ehrenpreis / 1 große Goldmedaille, 6 Goldmedaillen bei der Buga Koblenz 2011

Hilligardt

Friedhofsgärtnerei



Wolfsbergallee 53 • 75177 Pforzheim

Telefon 07231 106918

Telefax 07231 358018

Mobil 0172 6321397

Gepflegte Gräber für Jahrzehnte.
Dauergrabpflege in Zusammenarbeit
mit der Genossenschaft Bad.
Friedhofsgärtner eG in Karlsruhe.
Wir beraten und informieren Sie gerne.

www.friedhofsgaertnerei-hilligardt.de



Wir wünschen gute Unterhaltung im CongressCentrum Pforzheim



Weitere Informationen sowie das
aktuelle Programm finden Sie hier:



 **WSP** Wirtschaft
und Stadtmarketing
Pforzheim

volksbank-pur.de



**PUR heißt,
kleiner Einsatz,
große Freude.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gewinnsparen - die clevere Kombination:

- Jeden Monat die Chance auf tolle Gewinne
- Monatlich vom Lospreis 4 Euro sparen
- Gemeinnützige Projekte in der Region unterstützen

volksbank-pur.de/gewinnsparen



Volksbank pur
persönlich und regional

SWDKO

Südwestdeutsches
Kammerorchester Pforzheim



Ein frischer und packender musikalischer Zugriff und stilistische Vielfalt von der Alten bis zur Neuen Musik sind die Erkennungszeichen des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim. Das in der Basis mit vierzehn Musikerinnen und Musikern aus sieben Nationen besetzte Ensemble ist eines der ganz wenigen „Full-time“-Kammerorchester, sodass eine außergewöhnliche Homogenität und Flexibilität des Klangbildes möglich wird.

Gegründet wurde das Orchester im Jahr 1950 von dem Hindemith-Schüler Friedrich Tilegant. Rasch fand das Ensemble internationale Anerkennung und war bald bei den Festspielen in Salzburg, Luzern und Leipzig und auf weltweiten Konzertreisen mit musikalischen Größen wie Maurice André, Dietrich Fischer-Dieskau, Frans Brüggen und Yehudi Menuhin zu hören. Nach dem allzu frühen Tod des Gründers 1968 wurde das Orchester vor allem durch Paul Angerer, Vladislav Czarnecki, Sebastian Tewinkel, Timo Handschuh und Douglas Bostock geprägt. Als Artist in Residence hat, mit Beginn der Konzertsaison 2026/27, der Schweizer Solist, Dirigent und Programmgestalter Reto Bieri die künstlerische Leitung übernommen, um dem Ensemble neue Impulse zu geben und es musikalisch weiterzuentwickeln.

Auf seinem Erfolgsweg hat das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim neben etlichen Rundfunkaufnahmen etwa 300 Schallplatten und CDs eingespielt. Auch heute arbeitet es mit international bekannten Solisten und Partnern wie Nigel Kennedy, Andrea Bocelli, Mischa Maisky, Christian Tetzlaff, Lars Vogt, Giora Feidman, Iris Berben und Senta Berger zusammen und war mit ihnen in ganz Europa (Festival Prager Frühling, Schleswig-Holstein-Musikfestival, Schwetzingen Festspiele, Flandern-Festival, Festival Euro Mediterraneo Rom, OsterKlang Wien), in den USA und Japan zu Gast.

Mit dem Dirigenten Johannes Moesus verbindet das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim eine langjährige regelmäßige Zusammenarbeit.

Musikerportraits



Friedemann Breuninger
KONZERTMEISTER



Michael Ewers
KONZERTMEISTER / 1. VIOLINE



Zoltán Martincsek
1. VIOLINE



Gabriele Etz
2. VIOLINE, STIMMFÜHRERIN



Claudiu Rupa
2. VIOLINE



Vera Kleimann
2. VIOLINE



Andrzej Brzęcki
2. VIOLINE



Dariusz Wasiak
BRATSCH, SOLO



Tomasz Korniluk
BRATSCH



Cheryl Swoboda
BRATSCH



Nicola Zesch
VIOLONCELLO, SOLO



Konstanze Bodamer
VIOLONCELLO



Simon Wallinger
KONTRABASS



N.N.

Spielzeitmotto



„Diese Spielzeit unter dem Titel „FERNE, SO NAH!“ kreist nicht um ein Thema. Sie folgt vielmehr einem poetischen Magnetfeld. Sie durchquert Räume zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Spiel und Stille, Natur und Erinnerung, Kosmos und Körper [...]“

Reto Bieri

FERNE, SO NAH!

In der kommenden Spielzeit lädt das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim sein Publikum ein, Musik auf eine Weise zu erleben, die über das gewohnte Konzerterlebnis hinausgeht. Mit der Verpflichtung des international renommierten Schweizer Klarinettenisten Reto Bieri als Artist in Residence beschreitet das Orchester künstlerisches Neuland. Reto Bieri übernimmt nicht nur die künstlerische Leitung der Abonnementkonzerte, sondern wird über die gesamte Saison hinweg unser musikalischer Kompass sein. Unterstützt wird er dabei von Lichtdesigner Markus Güdel, mit dem er bereits seit vielen Jahren eng zusammenarbeitet. Gemeinsam erschaffen sie eine audiovisuelle Inszenierung, die jedes Konzert in ein Gesamtkunstwerk verwandelt. Um ein besonders immersives Erlebnis zu gewährleisten, wurde der Saalplan nach seinen Ideen optimiert. Freuen Sie sich darauf, mit uns gemeinsam in den kommenden sechs Abonnementkonzerten neue Horizonte zu entdecken!

Reto Bieri

Artist in Residence



Reto Bieri gehört zu den eigenständigsten und facettenreichsten Musikerpersönlichkeiten unserer Zeit. Als Klarinettenist, Kammermusiker, Dirigent, künstlerischer Leiter und Programmgestalter entzieht er sich konsequent dem Erwartbaren.

Seine Interpretationen zeichnen sich durch eine poetische Klangvorstellung, expressive Tiefe und gedankliche Wachheit aus. Musik denkt Bieri stets als Sprache, als Erzählung – oft jenseits klassischer Konzertformen. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung nennt ihn einen „begnadeten Programmacher“, dessen Ideen sich in „musikalisches Gold“ verwandeln.

Ab 2026 übernimmt Bieri die künstlerische Leitung der Pfingstkonzerte in der Kartause Ittingen, in Nachfolge von Isabelle Faust. Das renommierte Festival steht für intensive musikalische Erlebnisse in klösterlicher Stille, für sorgfältig kuratierte Programme zwischen Tradition und Gegenwart. Ab der Saison 2026/27 wird er zudem Artist in Residence beim Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim sowie bei der Österreichisch-Ungarischen Haydn Philharmonie sein. Als Solist, Dirigent und Programmgestalter setzt er dort zentrale Impulse – mit Projekten, die klassische Werke mit neuen Perspektiven verweben.

Seine Programme vereinen Alte Musik mit Zeitgenössischem, Volksmusik mit Avantgarde, Klang mit Stille, Konzert mit Performance. In seinen inszenierten Konzertformaten hinterfragt er Konventionen, durchbricht Routinen und öffnet dem Publikum neue Zugänge zum Konzert. Dabei ist Bieris künstlerisches Arbeiten weniger von Suche als von Warten geprägt – vom geduldigen Lauschen, vom Innehalten, bis sich etwas zeigt, etwas in der Luft liegt, das abgeholt werden will. Seine Projekte entstehen aus diesem horchenden Empfang, nie als Plan.

Eine prägende künstlerische Partnerschaft verbindet ihn mit der Geigerin Patricia Kopatchinskaja, mit der er außergewöhnliche Projekte realisiert hat – darunter die komische Oper VERGEIGT am Theater Basel (mit Herbert Fritsch), PHANTASMAGORIEN für die Elbphilharmonie Hamburg sowie den Film URSONATE nach Kurt Schwitters. Gemeinsam mit Kopatchinskaja und der Pianistin Polina Leschenko erschien jüngst das Album TAKE 3 bei Alpha Classics. Seine Aufnahmen erscheinen unter anderem beim Münchener Label ECM, darunter das gefeierte Album

quasi morendo mit dem finnischen Streichquartett Meta4. Seine Konzerttätigkeit führte ihn in renommierte Häuser wie die Elbphilharmonie Hamburg, das Southbank Centre und die Wigmore Hall in London, das Auditorio Nacional in Madrid, das Konzerthaus Wien und Berlin, das Concertgebouw Amsterdam, die Philharmonie Essen, das KKL Luzern sowie zahlreiche internationale Festivals.

Geboren in Zug, geprägt von traditioneller Volksmusik, war sein Weg zur internationalen Bühne alles andere als vorgezeichnet. Ursprünglich als Grundschullehrer ausgebildet, studierte er später an den Musikhochschulen Basel und Zürich sowie an der Juilliard School in New York. Sein Denken und Musizieren wurde geprägt von außergewöhnlichen Persönlichkeiten: von György Kurtág und George Crumb über Nikolaus Harnoncourt und Heinz Holliger bis hin zu Clown Dimitri, Pater Werner Hegglin und dem Schriftsteller Peter Bichsel.

Von 2013 bis 2018 war Bieri Intendant des DAVOS FESTIVAL – young artists in concert. Er unterrichtet als Professor für Kammermusik an der Hochschule für Musik und Theater München sowie als Dozent an der European Chamber Music Academy (ECMA). Bieri bezeichnet sich selbst als „Berufs-Atmer“ und „Berufs-Träumer“ – und meint damit mehr als poetische Metaphern. Seine künstlerische Haltung speist sich aus Skepsis gegenüber marktgetriebener Effizienzlogik, aus Lust an Umwegen und aus dem Glauben an Musik als Erkenntnismöglichkeit. In seinen Worten: „Kunst ist nicht marktkonform. Für das Träumen gibt es keinen Markt. Für das Atmen auch nicht.“ Mit seinem Werk widersetzt er sich der schnellen Verwertbarkeit. Stattdessen öffnet er Räume – für das Unerwartete, das Fragile, das Menschliche.

2023 wurde Reto Bieri mit dem Kulturpreis des Kantons Zug ausgezeichnet – einem Ort, den er als Ursprung seiner musikalischen Reise beschreibt: „Ich war immer ein Getriebener, ein Sehnsüchtler. Und vielleicht ist genau diese ungestillte Sehnsucht nach Klang, Heimat und Transformation der rote Faden meines künstlerischen Lebens.“



Markus Güdel

Light and Sound Artist

Der Luzerner Markus Güdel ist seit 2003 als gefragter freischaffender Lichtdesigner im In- und Ausland tätig. Seine künstlerische Tätigkeit findet Eingang in die Lichtgestaltung und technische Leitung für Theater, Musicals und Konzertprojekte sowie Crossover-Projekte.

2003 gründete er die Lichttechnikfirma „light.vision Lichttechnik GmbH“. Als Macher und Ermöglicher kennt er die Kulturszene aus allen Blickwinkeln. Als Lichtdesigner und technischer Leiter hat er in Räumen aller Größen – vom Theaterpavillon über die Luzerner Hofkirche bis zur Hamburger Elbphilharmonie – gewirkt. Der Mitgründer des Zentralschweizer Jugendsinfonieorchesters, der KKL Family und Stiftungsrat der Strebi Stiftung Luzern ist auch mit klassischer Musik stark verbunden. Und wenn er nicht gerade auf einer Konzert- oder Theater-„Baustelle“ wirkt, bearbeitet er auch als Rechtsanwalt häufig Themen aus dem Kulturbereich. In der aktuellen Spielzeit wird er sich künstlerisch für das innovative Lichtdesign bei den Abonnementkonzerten verantwortlich zeichnen.

DEIN STÜCK VOM GLÜCK



... UND DEINE GENUSSRECHTE SORGEN FÜR EIN NACHHALTIGES WEIN- UND NATURERLEBNIS.



DEIN SOLIDARISCHER ANTEIL ERMÖGLICHT ...



... DEM WENGERTER EINE NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG SEINER WEINBERGE ...

SO FUNKTIONIERT DER MEHRWERTKREISLAUF



... MIT VIELFÄLTIGEN NATUR- UND LEBENS-RÄUMEN ...



... SO ENTSTEHEN LEBENDIGE WEINBERGE ...

...UND DAMIT DEN ERHALT UND DIE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT DER KULTURLANDSCHAFT ...



www.steillagenkollektiv.de

SICHERE DIR DEINEN ANTEIL!



STEILLAGEN
KOLLEKTIV

LESUNGEN + KONZERTE +
LESEFÖRDERUNG:

LiteraDur

MEHR ALS EINE BUCHHANDLUNG!

Standorte in Remchingen,
Waldbronn und Bauschlott.

Buchdepots in Königsbach,
Ellmendingen, Dietlingen,
Berghausen und Söllingen.

LiteraDur

Hauptstraße 7
75196 Remchingen
T. 07232 . 37 20 47
info@literadur.de
www.literadur.de



LiteraDur
BÜCHER & NOTEN

Komfortabel übernachten

Zentrale Lage im Stadtzentrum
von Pforzheim, direkt neben dem
Kongresszentrum und dem Theater



GH Hotel
Gute Hoffnung

10%
VORTEIL MIT
DEM CODE
DIREKT

Telefon +49 (0)7231 92290
Dillsteiner Str. 9-11 · Pforzheim
www.hotel-gutehoffnung.com

Feine Töne. Feine Nudeln.



Jeremias®
feine Nudelspezialitäten

Industriestr. 13-19, 75217 Birkenfeld
Onlineshop oder Direktverkauf
Mo - Fr 7.30 - 16.30 Uhr
www.jeremias.com

regelmann

BRAND DESIGN & COMMUNICATION

regelmann.de

Klassik Konzert Tickets

Karten im
Vorverkauf für
Veranstaltungen in
Pforzheim und
Umgebung,
Deutschland, Europa
und weltweit.

Hier gibt's Tickets!

Kartenbüro TurmQuartier Pforzheim

Poststraße 1 | 75172 Pforzheim

Tel. 07231 99-3340

ticket-pf.de | info@ticket-pf.de

Wir sind für Sie da:

Mo–Fr 10.00 – 17.30 Uhr

Sa 10.00 – 15.00 Uhr

KARTEN  **BÜRO**

Abonnement Konzerte

FERNE, SO NAH!

„Ich pfeife auf superbe Aussichten.
Wo die Ferne verschwindet,
rückt die Nähe zärtlich nahe.“

Robert Walser, Schweizer Schriftsteller



1 **Stille fernster Rückruf**

Reto Bieri Klarinette und Leitung
Verum Audium Vokalensemble
Musikschule Neuenbürg

2 **Sous le Ciel**

Thomas Oliemans Gesang, Klavier
Bert van den Brink Akkordeon
Philharmonia Chor Stuttgart
Reto Bieri Leitung

3 **Als wir noch Bäume waren**

Jeremias Fliedl Violoncello
Matis Griso Violoncello
Chor Akademie Pforzheim
Reto Bieri Klarinette und Leitung

4 **Play!**

Anthony Romaniuk Tasteninstrumente
Reto Bieri Klarinette und Leitung

5 **Tiefes Licht**

Ragnhild Hemsing Hardangerfiedel, Violine
Reto Bieri Klarinette und Leitung

6 **Hinter den Blitzen Blau**

Ruby Hughes Sopran
Quatuor Ardeo Streichquartett
Reto Bieri Klarinette und Leitung

1

Stille fernster Rückruf

So, 11. Oktober 2026 / 18.00 Uhr /
CongressCentrum Pforzheim

Reto Bieri Klarinette und Leitung

Verum Audium Vokalensemble Benjamin Hartmann (Einstudierung)

Musikschule Neuenbürg Michael Pietsch-Rether (Einstudierung)

John Zorn (*1953)

KOL NIDRE

Giya Kancheli (1935–2019)

25 LETTERS TO FRIENDS

Selektion

Caroline Shaw (*1982)

THE BEECH TREE

aus Plan & Elevation

John Cage (1912–1992)

IMAGINARY LANDSCAPE NR. 4

für 12 Radios und 24 Spieler

Anton Arensky (1861–1906)

KAMMERSINFONIE op. 35a

nach dem Streichquartett op. 35

„In Erinnerung an Peter Tschaikowsky“

Es gibt Konzerte, die sprechen nicht zu uns – sie horchen in uns hinein. Dieser Abend präsentiert eine Sammlung klanglicher Spuren, die sich an das Verlorene heften, an das Verschwundene, an das, was sich nicht mehr zeigt – aber nachwirkt.

Stille fernster Rückruf: In diesem Konzert schreibt die Musik Briefe – an jene, die gegangen sind, und an jene, die geblieben sind. Nicht laut, nicht fordernd. Sondern tastend, wie eine Hand im Halbdunkel, auf der Suche nach der Gestalt einer Erinnerung. John Zorns „Kol Nidre“ gleich zu Beginn ist kein Stück – es ist ein Gebet im Schatten, getragen von liegenden Stimmen, leise wie das Einsetzen der Dämmerung. Giya Kanchelis letzte Klänge, geschrieben im Wissen um das Ende, sprechen mit jener Ruhe, die mehr sagt als jedes Wort. Caroline Shaw lässt einen Baum erzählen, der schweigt – und doch von einer anderen Welt kündigt. John Cages Radios dazwischen flüstern, als raunte das Universum selbst durch den Äther. Und Arenskys Hommage an Tschaiakowsky trägt Trauer wie einen Mantel aus Klang: würdevoll, schwer, zärtlich.



RETO BIERI

Der Schweizer Klarinetist Reto Bieri zählt zu den vielseitigsten Musikerpersönlichkeiten seiner Generation und ist international als Solist und Kammermusiker tätig. Seine künstlerische Arbeit verbindet Tradition und Experiment und eröffnet neue Perspektiven auf das Konzerterlebnis. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung bezeichnet ihn als „begnadeten Programmierer“. Ab der Saison 2026/27 ist er Artist in Residence beim Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim.

Kooperationspartner



2

Sous le Ciel

So, 15. November 2026 / 18.00 Uhr /
CongressCentrum Pforzheim

Thomas Oliemans Gesang, Klavier

Bert van den Brink Akkordeon

Philharmonia Chor Stuttgart Johannes Knecht (Einstudierung)

Reto Bieri Klarinette und Leitung

César Franck (1822–1890)

POCO ALLEGRO

aus Variations Symphoniques FWV 46

Hubert Giraud (1920–2016)

SOUS LE CIEL DE PARIS

Charles Trenet (1913–2001)

BOUM!

LA MER

Arthur Honegger (1892–1955)

SINFONIE NR. 2 H. 153

Maurice Ravel (1875–1937)

ADAGIO ASSAI

aus Konzert für Klavier und Orchester G-Dur
für Klavier und Streicher von Wijnand van Klaveren

Michel Legrand (1932–2019)

LES MOULINS DE MON CŒUR

LES PARAPLUIES DE CHERBOURG

Claude Debussy (1862–1918)

ANDANTINO

aus dem Streichquartett op. 10

Barbara Brodi (1930–1997)

L'ÎLE AUX MIMOSAS

DIS, QUAND REVIENDRAS-TU?

Jacques Brel (1929–1978)

LES PRÉNOMS DE PARIS

Die großen Fragen der Menschheit: Das Ringen um Heimat, das Streben nach Nähe in einer Welt, die oft kalt und distanziert wirkt – die Musik webt einen weiten Horizont aus orchestralen Klängen, in dem die großen Fragen der Menschheit anklingen.

Sous le Ciel – Die Zweite Sinfonie von Arthur Honegger spannt einen Bogen zwischen innerer Unruhe und der Hoffnung auf ein Wiederfinden, auf ein Zurückkehren, das nicht nur körperlich, sondern vor allem seelisch verstanden wird. Parallel dazu erklingt die Chansonwelt von Jacques Brel und Yves Montand – ein unmittelbarer, fast greifbarer Ausdruck der kleinen, intimen Geschichten. Hier lebt die Ferne im Abschied, im Flüstern der Fragen, die niemand endgültig beantworten kann: „Dis, quand reviendras-tu?“ Brodi, Brel und Montand sind jene Stimmen, die Nähe schaffen, indem sie das Unausgesprochene benennen, das Verlorene suchen und das Gegenwärtige mit einer Melancholie erfüllen, die uns berührt.



THOMAS OLIEMANS

Der niederländische Bariton Thomas Oliemans ist regelmäßiger Gast führender Orchester wie dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem Philharmonia Orchestra, dem BBC Symphony Orchestra, dem Rotterdam Philharmonic Orchestra und dem Yomiuri Symphony Orchestra. Er arbeitete mit Dirigenten wie Daniel Barenboim, Esa-Pekka Salonen, Yannick Nézet-Séguin, Nathalie Stutzmann und Raphaël Pichon.



BERT VAN DEN BRINK

Der niederländische Pianist Bert van den Brink erhielt ab dem fünften Lebensjahr Klavierunterricht und studierte am Konservatorium Utrecht bei Herman Uhlhorn, wo er 1982 mit Auszeichnung abschloss. Anschließend lehrte er dort Jazzpiano. Als international gefragter Jazzmusiker arbeitete er mit Künstlern wie Chet Baker, Toots Thielemans und Lee Konitz und veröffentlichte zahlreiche Aufnahmen.

Kooperationspartner



3

Als wir noch Bäume waren

So, 24. Januar 2027 / 18.00 Uhr /
CongressCentrum Pforzheim

Jeremias Fliedl Violoncello

Matis Griso Violoncello

Chor Akademie Pforzheim Salome Tendies (Einstudierung)

Reto Bieri Klarinette und Leitung

Moondog (1916 – 1999)

ALL IS LONELINESS

Antonín Dvořák (1841 – 1904)

WALDESRUHE op. 68/5

Giovanni Sollima (*1962)

WHEN WE WERE TREES

für 2 Violoncelli und Streichorchester

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)

LARGO CON SORDINI, MESTO

aus Konzert A-Dur, H 439 Wq 172

Giovanni Sollima (*1968)

ALONE

für Violoncello Solo (1989)

Aaron Copland (1900 – 1990)

APPALACHIAN SPRING (1970)

Der Mensch und der Baum. Eine Verbindung aus einer Zeit, als Mensch und Tier noch eins waren – kein Wunder also, dass der Wald zum mystischen Ur-Ort wurde. Doch das Unheimliche kippte ins Sehnsüchtige. Als die Städte sich mit Ruß und Rauch füllten und das Leben in Paragrafen zerfiel, begann die Natur leise zurückzurufen.

Als wir noch Bäume waren. Dieses Konzert ruft nach jenem Zustand, in dem das Menschliche noch nicht so deutlich vom Pflanzlichen geschieden war. Eichendorff hat ihn geahnt, Dvořák hat ihn vertont, Sollima bringt ihn zum Sprechen.

Es beginnt bei Moondog, dem seltsamen Mönch von Manhattan, der in der Großstadt stand wie eine Eiche am Straßenrand, unbewegt, seltsam, prophetisch. Es führt zu Dvořáks Waldesruhe, jenem musikalischen Spaziergang, der nichts beweisen will – außer vielleicht: dass auch Stille eine Melodie hat. Und es verzweigt sich – über Sollimas zelluläre Stammbaumgeschichten, über C.P.E. Bachs barocke Melancholie, bis hin zu Aaron Coplands Appalachian Spring, in dem ausgerechnet Amerika plötzlich nach Arkadien klingt.



JEREMIAS FLIEDL

Jeremias Fliedl zählt zu den gefragtesten Cellisten Österreichs. Ausgebildet von Heinrich Schiff, Clemens Hagen und Julian Steckel, spielt er seit 2022 das Stradivari „ex Gendron“ von 1693. Bisherige Konzertauftritte führten ihn u. a. zu den Salzburger Festspielen und in die Elbphilharmonie. Als erster österreichischer Cellist wurde er beim Queen Elisabeth Wettbewerb mit einem Preis ausgezeichnet.



MATIS GRISO

Der Luxemburger Matis Griso (*2006) begann im Alter von vier Jahren mit dem Cellospiel und studierte zunächst am Konservatorium der Stadt Luxemburg. Seit 2020 setzt er seine Ausbildung am Königlichen Konservatorium Brüssel bei Marie Hallynck fort. Als vielfach ausgezeichneter Preisträger internationaler Wettbewerbe trat er u. a. mit dem Luxembourg Philharmonic und dem Orchestre de Chambre du Luxembourg auf.

Kooperationspartner



4

Play!

So, 21. Februar 2027 / 18.00 Uhr /
CongressCentrum Pforzheim

Anthony Romaniuk Tasteninstrumente
Reto Bieri Klarinette und Leitung

Caroline Shaw (*1982)

ENTR'ACT

Alessandro Marcello (1673–1747)

CONCERTO D-MOLL S.Z. 799

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

MUSIKALISCHES WÜRFELSPIEL

Anthony Romaniuk (*1982)

BLUE POLES

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

ALLEGRO

1. Satz aus dem Konzert für Cembalo und
Streicher d-Moll BWV 1052

Aphex Twin (*1971)

BLUE CALX

arrangiert von Caleb Burnhans

Dimitri Schostakowitsch (1906–1975)

FINALE – ALLEGRETTO

aus Klavierquintett op. 57 g-Moll

Josquin des Prés (1450–1521)

AVE MARIA... VIRGO SERENA

Dave Brubeck (1920–2012)

BLUE RONDO À LA TURK

Olli Mustonen (*1967)

TOCCATA

Der Mensch spielt. Und er denkt sich dabei mehr, als er zugeben will. „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“, schreibt Schiller – und rührt an ein Paradox: Im Spiel, diesem scheinbar leichten, harmlosen Tun, verbirgt sich das ganze Drama des Menschseins. Wer spielt, testet die Welt.

Play! Dieses Konzert nimmt das Spielerische wörtlich – und ernst. Das Publikum erlebt ein Spiel mit Klang, Form, Erwartung – und ahnt, dass das Leben selbst ein Spiel ist, dessen Regeln wir nie ganz durchschauen. Hier würfelt Mozart mit der Musik. Dort tanzt Brubeck über synkopierte Taktgrenzen hinweg. Schostakowitsch spielt mit Masken und muss gleichzeitig um seine Haut spielen. Caroline Shaw und Anthony Romaniuk lassen das Spielerische zittern zwischen Konstrukt und Intuition, zwischen Kontrolle und dem süßen Kontrollverlust. Und mittendrin erklingt das Staunen. Das Staunen über Musik als ein Denken in Klang. Als eine Sprache, die zuweilen mehr fragt, als sie sagt – wie in Josquins „Ave Maria“, das die Unschuld des Spiels zur Andacht erhebt. Oder bei Bach, dessen Ordnung nicht Ordnung bleibt, sondern zum Tanz wird.



ANTHONY ROMANIUK

Der Tasteninstrumentalist Anthony Romaniuk verbindet in seiner künstlerischen Arbeit unterschiedliche Musikstile und Improvisation. Aufgewachsen in Australien, entdeckte er zunächst seine Leidenschaft für Jazz. Er studierte klassisches Klavier an der Manhattan School of Music in New York und spezialisierte sich anschließend in den Niederlanden auf Alte Musik mit Cembalo und Hammerklavier. Heute reicht sein Repertoire von Byrd, Bach und Beethoven bis zu zeitgenössischer Musik. Romaniuk konzertiert international, arbeitet regelmäßig mit Patricia Kopatchinskaja zusammen und ist Mitglied des Ensembles Vox Luminis.

Kooperationspartner



5

Tiefes Licht

So, 14. März 2027 / 18.00 Uhr /
CongressCentrum Pforzheim

Ragnild Hemsing Hardangerfiedel und Violine
Reto Bieri Leitung

Edvard Grieg (1843–1907)

AUS HOLBERGS ZEIT op. 40

Suite für Streichorchester

Arvo Pärt (*1935)

SILOUAN'S SONG

Edvard Grieg (1843–1907)

PEER GYNT op. 23

Schauspielmusik zu Henrik Ibsen (1875)

Arrangement von Tormod Tvette Vik (*1975)

Manchmal kommt Musik zurück. Nicht zurück in die Konzertsäle, wo sie glänzt, applaudiert wird – sondern dorthin, wo sie geboren wurde: in das Schweigen der Landschaft, in das Licht, das mehr verschweigt als zeigt. Wenn Edvard Griegs Töne in die Fjorde heimkehren, in das vom Wind zerzauste Norwegen, erklingen sie nicht wie früher – sondern wie wahr.

Tiefes Licht. Der Titel dieses Abends ist kein Bild, sondern ein Bekenntnis. Denn das Licht des Nordens ist kein Außenphänomen. Es leuchtet nicht, es ahnt. Es ist nicht hell – sondern aufgewühlt. Was also geschieht, wenn sich Musik diesem Licht stellt? Ragnhild Hemsing spielt auf der Hardangerfiedel, diesem geheimnisvollen Zwitter aus Geige und Legende, und Griegs Peer Gynt beginnt nicht nur zu reisen, sondern zu erinnern. Man hört die Sehnsucht in Solveigs Lied, aber sie ist nicht süß, sondern wahr. Man hört den Troll, den Sturm, die Heimkehr – und spürt: das ist keine Programmmusik, das ist Heimatsuche. Doch der Abend belässt es nicht bei der Rückkehr. Er fragt weiter: Was bleibt, wenn alles Aufglänzende sich verflüchtigt?



RAGNHILD HEMSING

Die norwegische Violinistin und Hardangerfiedlerin Ragnhild Hemsing ist eng mit der Musiktradition ihrer Heimat verbunden. Mit beiden Instrumenten tritt sie international als Solistin in renommierten Konzertsälen und bei Festivals auf. Auf ihren bei Berlin Classics erschienenen Alben ist sie meist mit beiden Instrumenten zu hören. Für Røta erhielt sie 2021 den Opus-Klassik-Preis und auch die Alben Peer Gynt und The Norwegian Seasons, eine Bearbeitung von Vivaldis Vier Jahreszeiten für Hardangerfiedel, waren sehr erfolgreich. Im April 2026 erscheint das Album Unbound mit ihrem Vetra-Ensemble.

Kooperationspartner



6

Hinter den Blitzen Blau

So, 18. April 2027 / 18.00 Uhr /
CongressCentrum Pforzheim

Ruby Hughes Sopran
Quatuor Ardeo Streichquartett
Reto Bieri Klarinette und Leitung

Heinz Holliger (*1935)

TRÖPFLI-MUSIG (DROPLET-MUSIC)

aus Düöli

Oswaldo Golijov (*1960)

THREE SONGS für Sopran und Streicher

Night of the Flying Horses (Lullaby, Doina and Gallop)

Lúa Descolorida

How Slow the Wind

Guillaume de Machaut (1305–1377)

KYRIE

aus Messe de Nostre Dame

Karl Amadeus Hartmann (1905–1963)

FANTASIE

3. Satz aus dem Kammerkonzert für Klarinette,
Streichquartett und Streichorchester

David Bruce (*1970) / **John Dowland** (1583–1626)

TWO DOWLAND LAMENTS für Sopran, Streich-
quartett und Streichorchester

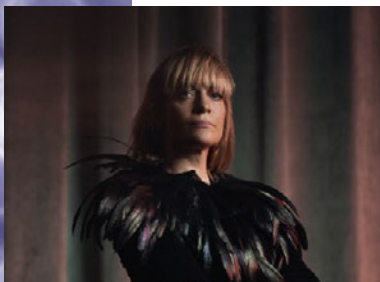
Flow my tears, Flow crystal tears

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

STREICHQUARTETT NR. 6 op. 80, f-Moll

Zuerst das Licht. Grell, wie eine Wahrheit, die zu früh kommt. Dann der Klang des Regens – nicht auf den Dächern, sondern in der Seele. Und wenn das Krachen verhallt ist, hebt sich ein neues Blau. Leise, nicht triumphal. Aber es ist da.

Hinter den Blitzen Blau: Diese Musik trauert ohne Lärm. Stattdessen: Tropfen. Heinz Holligers „Tröpfli-Musik“ tastet sich vorsichtig an eine neue Stille heran, als würde jede Violine ein Wasserspiegel sein, der die Welt in kleinen Verzerrungen zurückwirft. Dann erhebt sich eine Stimme. Osvaldo Golijovs Lieder erzählen von Pferden, die fliegen, von Müttern, die wachen, von Wind, der zu langsam weht, um zu trösten. Es ist der Schlaf, der nicht kommt. Ein mittelalterliches „Kyrie“, gestammelt durch die Jahrhunderte, klingt plötzlich gegenwärtig. Guillaume de Machaut ruft um Erbarmen – und der Klang, von Streichern getragen, klingt nicht fromm, sondern existenziell. Hartmanns Klarinette zerreißt die Luft. Nichts daran ist sentimental, alles daran ist Erinnerung. Dann kehren wir zurück zu Dowland – dessen Tränen, vom 17. ins 21. Jahrhundert getragen, immer noch fließen. Am Ende Mendelssohn. Ein Abschied, wie nur ein Bruder ihn schreiben kann: an Fanny, an das Licht, das sie hinterließ.



RUBY HUGHES

Die britische Sopranistin Ruby Hughes wurde als BBC New Generation Artist bekannt und gewann 2009 den ersten Preis sowie den Publikumspreis beim Internationalen Händel-Gesangswettbewerb in London. Sie studierte am Royal College of Music in London. Als gefragte Konzert- und Opernsängerin tritt sie international in Häusern wie der Wigmore Hall, der Berliner Philharmonie und dem Concertgebouw Amsterdam auf.



QUATUOR ARDEO

Ardeo – lateinisch „ich brenne“ – steht für Leidenschaft und künstlerische Intensität. Das 2001 am Pariser Nationalkonservatorium gegründete Quatuor Ardeo zählt heute zu den international erfolgreichen Streichquartetten. Zahlreiche Wettbewerbspreise und Auftritte bei renommierten Festivals und in großen Konzertsälen Europas prägen den Weg des Ensembles, das für seine ausgeprägte Harmonie, Energie und Ausdruckskraft sehr beliebt ist.

Kooperationspartner





360 GASOMETER
PFORZHEIM

amazonien

YADEGAR ASISI
360° PANORAMA

Besucherservice

T +49 (0) 7231-7760-997
info@gasometer-pforzheim.de

Gasometer Pforzheim

Hohwiesenweg 6
75175 Pforzheim

Öffnungszeiten

täglich 10-18 Uhr
kostenfrei parken

Weitere Informationen

www.gasometer-pforzheim.de

asisi PARK HOTEL
PFORZHEIM



Durch die Bank ein Erlebnis. Kunst und Kultur mit der BW-Bank.

Ob Lachen oder Weinen, Staunen oder Begeistern: Wir geben Emotionen eine Bühne. Die BW-Bank schafft mit ihrem Engagement den Rahmen für einzigartige Veranstaltungen – in Theatern, Konzerthallen oder mit der eigenen Kunstsammlung.

Das garantiert nicht nur beste Unterhaltung, sondern sorgt vor allem für eine lebendige und vielfältige Kulturlandschaft in unserer Region. Mehr zum Engagement der BW-Bank unter: www.bw-bank.de

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW  BANK

Kinder- & Jugendprogramm

KLASSISCHE ABENTEUER FÜR JUNGE OHREN

Klassische Musik ist mehr als ein kulturelles Erbe – sie ist ein lebendiges Abenteuer, das gerade für Kinder und Jugendliche neue Welten öffnet. Die Begeisterung für Klänge und Instrumente zu wecken, zählt zu den wichtigsten Aufgaben der Orchesterarbeit. Unser Ziel ist es, den Konzertsaal in einen Ort für Hörabenteuer und Neugier zu verwandeln. Wer früh erfährt, wie unmittelbar ein Orchester Gefühle ausdrücken kann, gewinnt vielleicht einen Schlüssel zu einer lebenslangen Leidenschaft.

Dass diese Entdeckungsreisen für alle Familien und Schulen in Pforzheim und der Region offenstehen, ist der verlässlichen Förderung durch den Freundeskreis und engagierte Sponsoren zu verdanken. Deren Engagement ermöglicht es, die Eintrittspreise bewusst niedrig zu halten. Es ist eine Einladung an die nächste Generation, die Magie des Orchesters ganz ungezwungen für sich zu entdecken.

Der Wolf und die sieben Geißlein

Carsten Dittrich Puppenspiel
Michael Ewers Konzertmeisterleitung
Hochschule Pforzheim Animation

Juris kleine Meerjungfrau

Juri Tetzlaff Erzähler
Friedemann Breuninger Konzertmeisterleitung

Der Schaufensterkönig

In Kooperation mit der PH Ludwigsburg
Friedemann Breuninger Konzertmeisterleitung

Das Geheimnis der Kleinen Nachtmusik

Juri Tetzlaff Erzähler
Michael Ewers Konzertmeisterleitung

SWDKO goes Modern Beats

Johann Sundermeier Blockflöte, Elektronik
Friedemann Breuninger Konzertmeisterleitung

Post für den Tiger

Anne-Katrin Mücke Moderation

Worte tanzen zur Musik

Johannes Steck Moderation
Friedemann Breuninger Konzertmeisterleitung

Der Wolf und die sieben Geißlein

Premiere: Fr, 16. Oktober 2026 / 15.00 Uhr /
Alter Schlachthof Pforzheim



Aus „es war einmal ...“ wird was wäre, wenn ... man einen altbekannten Märchenstoff mal ganz neu interpretiert?

Dann wird aus dem Märchen ein spannender Krimi zum Mitfiebern für Groß und Klein! In einer Kooperation zwischen dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim, der Hochschule Pforzheim / Fachbereich Animation und dem Theater Fiese-madände im Mottenkäfig ist ein musikalisch-theatrales Projekt voll Fantasie und märchenhaftem Figurenspiel entstanden.

Carsten Dittrich Puppenspiel, Bühnenbild
Claudia Olma Regie
Vera Kniss Puppenbau
Klasse Prof. Tanja Krampfert Animation
Michael Ewers Konzertmeisterleitung

Alexander Litvinovsky (*1962)
 THE WOLF AND THE SEVEN YOUNG GOATS

Die multimediale Kombination aus unterhaltsamen Zeichentrickelementen und zauberhafter Musik hält das Publikum bis zur letzten Sekunde in ihrem Bann.

Diplom-Puppenspieler Carsten Dittrich lässt die Puppen tanzen, während Prof. Tanja Krampfert ihre langjährige Berufserfahrung aus den Pixar Studios in Kalifornien in das Trickfilmdesign einbringt. Das Projekt wird gefördert durch die Baden-Württemberg Stiftung.

WEITERE TERMINE

Fr, 23.10.2026 / 15.00 Uhr
 FESTHALLE, DENKENDORF

Sa, 24.10.2026 / 16.00 Uhr
 FORUM AM HANS-FURLER-GYMNASIUM,
 OBERKIRCH

So, 25.10.2026 / 11.00 und 15.00 Uhr
 STADTHALLE, ETTLINGEN

Sa, 31.10.2026 / 15.00 Uhr
 REITHALLE IM KULTURFORUM, OFFENBURG

Di, 16.03.2027 / 10.00 Uhr
 DAS SANDKORN, KARLSRUHE

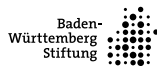
Di, 16.03.2027 / 15.00 Uhr
 DAS SANDKORN, KARLSRUHE

So, 11.04.2027 / 15.00 Uhr
 JAHNHALLE, GAGGENAU

Konzipiert für
 Kinder ab 4 Jahren

Preis 20 €, ermäßigt 10 €
 → **Tickets** swdko-pforzheim.de

Kooperationspartner





Juris kleine Meerjungfrau

Familienkonzert

Weit draußen in den Tiefen des Ozeans wohnt eine kleine Meerjungfrau. Ihr Herz ist voller Mut, Hoffnung und unendlicher Sehnsucht. Ihr sorgloses Leben als Meeresprinzessin will sie hinter sich lassen für eine neue, geheimnisvolle Welt an Land.

Ein fesselndes Märchen von Hans Christian Andersen, das von KiKA-Moderator Juri Tetzlaff frisch und zeitgemäß erzählt wird. Mit berührenden Wen-

dungen, Gänsehaut-Momenten und aufregenden Mitmachmöglichkeiten fürs junge Publikum.

Ein Kunstgenuss für Klassikfans jeden Alters und alle, die es werden wollen. Mit ansteckender Spielfreude und Begeisterung fürs Erzählen entsteht ein fantastisches Konzerterlebnis für die ganze Familie!

Juri Tetzlaff Erzähler
Friedemann Breuning Konzertmeisterleitung

Konzipiert für
Kinder ab 5 Jahren

Jochen Müller-Brincken (*1967)
DIE KLEINE MEERJUNGFRAU

Dauer 60 Minuten
Preis 20 €, ermäßigt 10 €
→ **Tickets** [swdko-pforzheim.de](https://www.swdko-pforzheim.de)

TERMINE

Sa, 07.11.2026 / 15.00 Uhr

KULTURHAUS OSTERFELD, GROSSER SAAL

Kooperationspartner



Der Schaufensterkönig

Konzert für Schulklassen

Ein kleines Schaufenster in einer großen Stadt – darin steht er: der Schaufensterkönig. Für die vorbeilenden Passanten ist er nur ein kleiner, dicker König aus Blech, aber unter seinem Mantel schlägt ein Herz voller Sehnsucht und Tatendrang.

Als zwei neugierige Kinder vor dem Schaufenster des Brillengeschäfts stehen bleiben, geschieht das Unglaubliche – der Schaufensterkönig steigt aus

seinem gläsernen Gefängnis und wird lebendig. Gemeinsam erleben die drei ein Abenteuer.

Das Kooperationsprojekt des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim und der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg erzählt eine spannende Geschichte für Kinder, von Studierenden arrangiert und inszeniert.

Studierende der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, Dr. Sabine Pfäfflin, Dominik Dieterle, Andreas Eckhardt Idee, Text und Musik
Friedemann Breuning Konzertmeisterleitung

Konzipiert für
Grundschulklassen der Jahrgangsstufen 1 – 3

Dauer 45 Minuten

Anmeldung für Schulklassen
info@swdko-pforzheim.de

Gustav Holst (*1874–1934)
ST. PAUL'S SUITE

TERMINE

nach Vereinbarung

ORCHESTERPROBENRAUM,
PFORZHEIM-BRÖTZINGEN

Kooperationspartner



Das Geheimnis der Kleinen Nachtmusik

Konzert für Schulklassen

Tatort Wien. Die Kleine Nachtmusik von Wolfgang Amadeus Mozart gehört zu den bekanntesten Stücken der Klassik und steckt doch voller Rätsel: Warum heißt sie „Nachtmusik“? Und was ist an diesem Stück eigentlich „klein“? Hat ein Menuett etwas mit einem Minarett zu tun? Die einzige heiße

Spur: Mozarts Partitur! Das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim und KIKA-Moderator Juri Tetzlaff starten gemeinsam einen Klassik-Krimi.

Ein kniffliges Konzerterlebnis mit spannenden Geschichten, Mitmach-Aktionen und großartiger Musik.

Juri Tetzlaff Erzähler

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

Konzipiert für

Schulklassen der Grundschulen und der Unterstufe weiterführender Schulen

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

SERENADE G-DUR KV 525 „KLEINE NACHTMUSIK“

Dauer 60 Minuten

Preis 5 € pro Schüler / Schülerin,
zwei Begleitpersonen pro Schulklasse frei

TERMINE

Di, 20.04.2027 / 9.00 und 11.00 Uhr

Mi, 21.04.2027 / 9.00 und 11.00 Uhr

Do, 22.04.2027 / 9.00 und 11.00 Uhr

KULTURHAUS OSTERFELD, GROSSER SAAL

Anmeldung für Schulklassen

info@swdko-pforzheim.de

Kooperationspartner



SWDKO goes Modern Beats – La Notte

Konzert für Schulklassen & Publikum

Die Nacht hat viele Gesichter. Sie ist düster, melancholisch, geheimnisvoll und still, doch sie kann auch pulsieren: mit treibenden Rhythmen und der Energie einer durchtanzten Nacht. Zwischen chaotischen Traumwelten und Wirklichkeit entsteht ein Raum, in dem sich Bekanntes verwandelt und neue Klangwelten aufscheinen. Ausgehend von Vivaldis

Flötenkonzert „La Notte“ g-Moll RV 439 verbindet der Komponist und Blockflötist Johann Sundermeier die Klangsprache eines klassischen Kammerorchesters mit einer einzigartigen und virtuosens Beatbox-Blockflöten-Vokalkombination zu atmosphärischen Soundscapes und wilden Beats.

Johann Sundermeier Blockflöte, Elektronik
Friedemann Breuning Konzertmeisterleitung

Konzipiert für
Schulklassen weiterführender Schulen

Johann Sundermeier (*1999)
LA NOTTE – VIVALDI GOES MODERN BEATS

Dauer 60 Minuten
Preis 20 €, ermäßigt 10 €
→ **Tickets** swdko-pforzheim.de

TERMINE

Fr, 25.06.2027

10.00 Uhr für Schulklassen nach Voranmeldung

19.00 Uhr Publikumskonzert

KULTURHAUS OSTERFELD, GROSSER SAAL

Anmeldung für Schulklassen
info@swdko-pforzheim.de

Kooperationspartner



Foto / Graphik: Janosch film & medien AG Berlin

Post für den Tiger

Konzert für Schulklassen

Wenn der kleine Bär zu Hause am Fluss Fische fängt, fühlt sich der Tiger zuhause so einsam und hat zu gar nichts Lust. Deshalb bittet er den kleinen Bären: „Schreib mir doch einfach einen Brief, damit ich mich freuen kann!“ Und damit fängt alles an...

Wer kennt sie nicht, Janoschs berührende Geschichte über die wunderbare Freundschaft zwischen Bär und Tiger, bei der die beiden für alles eine Lösung finden, einen verliebten Schlummer-

lichtwalzer tanzen und mit Geigenrabbatz und Buzenzauber den schönsten Tag ihres Lebens feiern!

Die von Sebastian Bund eigens für das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim komponierten Melodien transportieren die Geschichte mit sonnigem Charme direkt in die Herzen der jungen Zuhörer ... und das ist nicht gelogen!

Anne-Katrin Mücke Moderation

Sebastian Bund (*1987)

POST FÜR DEN TIGER

TERMINE

nach Vereinbarung

ORCHESTERPROBENRAUM,
PFORZHEIM-BRÖTZINGEN

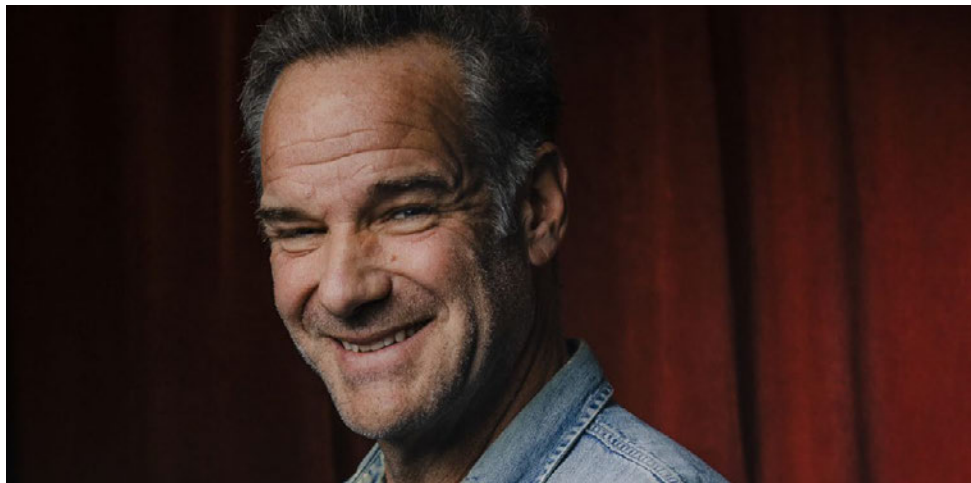
Konzipiert für

Grundschulklassen der Jahrgangsstufen
2 und 3 und Kindergruppen (20 – 25 Teilnehmer)
von 10 – 12 Jahren

Dauer 45 Minuten

Anmeldung für Schulklassen

info@swdko-pforzheim.de



Worte tanzen zur Musik

Konzert für Schulklassen

In diesem Programm zeigen Moderator Johannes Steck und das Orchester, wie eng verbunden Musik und Sprache doch sein können.

Der Zauberlehrling Ein Zauberlehrling bleibt allein in der Werkstatt seines Meisters zurück. Er probiert einen Zauberspruch aus und alles gerät außer Kontrolle. Goethes berühmte Ballade verbindet Humor, Spannung und Fantasie. Ein musikalisches Erlebnis, bei dem das junge Publikum selbst Teil der Geschichte werden kann.

John Maynard Feuer an Bord, Panik breitet sich aus. Doch der unerschütterliche Steuermann John Maynard bringt alle Passagiere ans rettende Ufer.

Simon Wallinger Musikalische Auswahl

Johannes Steck Moderation

Friedemann Breuning Konzertmeisterleitung

Theodor Fontanes Ballade erzählt von Mut, Verantwortung und selbstlosem Handeln. In der Verbindung von Sprache und Musik entsteht ein bewegendes Erlebnis, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen berührt.

Der Werwolf Wie wird das Wort „Werwolf“ eigentlich richtig gebeugt? Fragt der Werwolf den Dorfschulmeister mitten in der Nacht. Es folgt ein herrlich absurdes Sprachspiel voller Wortwitz und überraschender Wendungen. Christian Morgensterns Gedicht gehört zu den humorvollsten Balladen der deutschen Literatur.

Konzipiert für

Schulklassen der Unter- und Mittelstufe

Dauer 45 Minuten

Anmeldung für Schulklassen

info@swdko-pforzheim.de

TERMINE

Fr, 04.06.2027 / 9.00 und 11.00 Uhr

KULTURRAUM PFORZHEIM

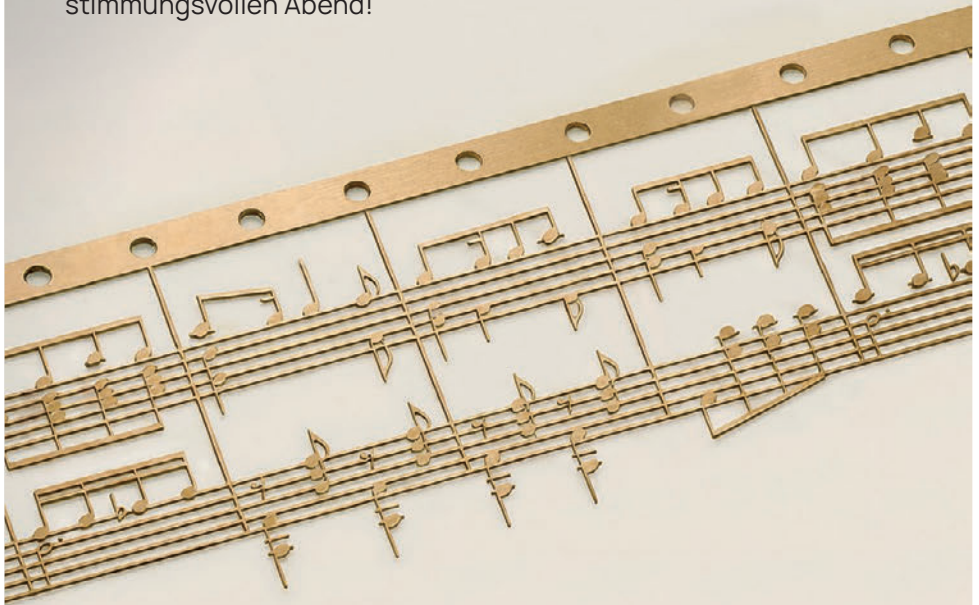
Kooperationspartner

BW≡BANK

**KULTUR
RAUM** 

Der Stepper-Moment: Alles spielt perfekt zusammen.

Stepper wünscht einen
stimmungsvollen Abend!



One step ahead. Stepper Stanztechnik.



Alles gut. Wegen dieser **Ver-si-che-rung.** Und bei Ihnen?



**Die BGV Hausrat- und
Wohngebäudeversicherung**
Wir schützen Ihr Familienleben.
Offen und ehrlich.

BGV Badische Versicherungen
E-Mail: pforzheim@bgv.de
Telefon: 07231 98085-0
Westliche Karl-Friedrich-Straße 8
75172 Pforzheim



Gastspiele SWDKO on Tour

BOTSCHAFTER PFORZHEIMS IN DER WELT

Die Spielzeit steht unter dem poetischen Motto „Ferne, so nah!“. Ein Gedanke, der nicht nur in der Musik nachklingt, sondern auch in den Reisen des Orchesters. Denn wenn unser Ensemble auf internationalen Bühnen gastiert, entsteht in der Ferne neue Nähe. Eine Erfahrung, die wir mit vielen Künstlern von Weltrang teilen. Yehudi Menuhin, Maurice André oder Dietrich Fischer-Dieskau, Nigel Kennedy, Mischa Maisky, Christian Tetzlaff oder Andrea Bocelli – sie alle durften wir bereits auf unserer musikalischen Reise begleiten. Wir tragen den Klang und die kulturelle Ausstrahlung unserer Heimatstadt in die Welt – und bringen bereichernde Impulse aus der Ferne zurück nach Hause.

Benefizkonzert

Nils Mönkemeyer Bratsche
Arabella Steinbacher Violine
Pablo Barragán Klarinette
Katharina Ruckgaber Sopran
Mona Asuka Klavier
Johannes Moesus Leitung

Benefizkonzert

Mo, 23.11.2026 / 20.00 Uhr / Philharmonie Berlin

Nils Mönkemeyer Bratsche
Arabella Steinbacher Violine
Pablo Barragán Klarinette
Katharina Ruckgaber Sopran
Mona Asuka Klavier
Johannes Moesus Leitung

JOHANNES MOESUS

Johannes Moesus studierte Dirigieren in Hannover, Frankfurt und Wien bei Karl Österreicher und Franco Ferrara. Er arbeitete mit Orchestern wie dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, dem Rundfunkorchester des Bayerischen Rundfunks und dem Zürcher Kammerorchester. Von 2012 bis 2019 war er Chefdirigent des Bayerischen Kammerorchesters und ist heute dessen Ehrendirigent. Mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim verbindet ihn eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit.



In Kooperation mit dem Verein Gute Tat e. V. und dem Freundeskreis des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim



NILS MÖNKEMEYER

Der Bratschist Nils Mönkemeyer, geboren 1978 in Holzwickede, studierte Viola in Hannover, München und Salzburg. Als Solist konzertiert er international mit Orchestern wie dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem London Philharmonic Orchestra und dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin. Seit 2025 ist er Professor für Viola an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.



ARABELLA STEINBACHER

Die Violinistin Arabella Steinbacher zählt zu den führenden Solistinnen ihrer Generation. Sie studierte bei Ana Chumachenco an der Hochschule für Musik und Theater München. Steinbacher konzertiert weltweit mit Orchestern wie dem New York Philharmonic, dem Boston Symphony Orchestra und dem Gewandhausorchester Leipzig. Sie arbeitet mit Dirigenten wie Zubin Mehta, Andris Nelsons und Kirill Petrenko zusammen.



PABLO BARRAGÁN

Der Klarinetist Pablo Barragán studierte am Konservatorium in Sevilla bei Antonio Salguero sowie an der Fundación Barenboim-Said bei Matthias Glander. Er ist Preisträger des Prix Crédit Suisse Jeunes Solistes 2013. Als Solist arbeitete er mit Orchestern wie dem Bruckner Orchester Linz und der Slowakischen Philharmonie und konzertiert international auch als gefragter Kammermusiker.



KATHARINA RUCKGABER

Die Münchner Sopranistin Katharina Ruckgaber ist international in Oper und Konzert gefragt. Nach Engagements an der Oper Frankfurt und dem Theater Freiburg, gastiert sie u.a. bei den Bregenzer Festspielen, dem Theater an der Wien, der Komischen Oper Berlin oder den Opernhäusern von Zürich, Mannheim oder Darmstadt. Sie sang unter Dirigenten wie Francesco Corti, Ivan Fischer und René Jacobs. Liederabende führten sie bereits an das Konzerthaus Wien oder die Wigmore Hall.



MONA ASUKA

Die deutsch-japanische Pianistin Mona Asuka studierte bei Karl-Heinz Kämmerling in Salzburg und bei Bernd Glemser in Würzburg. Bereits mit 13 Jahren trat sie erstmals als Solistin mit Orchester auf. Seither konzertiert sie international mit Orchestern wie der Staatskapelle Weimar, dem Philharmonia Orchestra London und der Hong Kong Philharmonic. Ab 2025 übernimmt sie die künstlerische Leitung der Inselkonzerte Herrenchiemsee.

C.HAFNER

Edelmetall · Technologie



VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

C.HAFNER Edelmetall-Recycling
// **Nachhaltig und transparent**

Erfahren Sie mehr:

c-hafner.de

C.HAFNER GmbH + Co. KG · Gold- und Silberscheideanstalt · 71299 Wimsheim

MIRKO

STEINWARZ

Malermeister & BdH

Anstrich- und
Tapezierarbeiten

Lackierungen

Fassadenarbeiten

Beethovenstr. 17
75210 Keltern-Dietl.

Tel. 07236-8723

Fax 07236-2147

maler@steinwarz.eu



Stadtwerke Pforzheim

BEI UNS LERNST DU, WIE MAN MIT RESSOURCEN NACHHALTIG UMGEHT.

Ausbildung mit Sinn und Zukunft, aktiver Klimaschutz, neues Denken – Mitarbeiten an der Energiewende ist nur einer von vielen Gründen, die unsere Arbeitsplätze so lebenswert machen.



#kommzuSWP

stadtwerke-pforzheim.de/karriere



Kultur pur.

Mit der PZ-AboCard!



Tolle Erlebnisse und exklusive Vorteile
www.pz-news.de/abocard

Pforzheimer Zeitung
Der Tag wird gut

Kulturregion NORDSCHWARZWALD



SCHLOSSPARK OPEN

Schlosspark Pforzheim, Fr. 19.06. – So. 21.06.26

GLANZLICHTERGALA

FESTLICHER MELODIENABEND
Theater Pforzheim, Sa. 25.07.26

A BEATLES TRIBUTE

MEHR! – LIVE
Kulturhalle Remchingen, Sa. 18.09.26

PFORZHEIMER MUSEUMSNACHT

Pforzheimer Museen, Sa. 17.10.26

DIE INNERE DIMENSION DES BERGSTEIGENS

GERLINDE KALTENBRUNNER
KoNi Zavelstein, Sa. 14.11.26

WEIHNACHTSMARKT MAULBRONN

Klosterhof Maulbronn, Sa. 05.12. + So. 06.12.26

WINTERTRÄUME

VARIÉTÉ ZWISCHEN DEN JAHREN
Kulturhaus Osterfeld, ab. Fr. 18.12.26

LICHTERKONZERT

BACHORCHESTER PFORZHEIM
Stadtkirche Pforzheim, Sa. 06.02.27

HINTER DEN BLITZEN BLAU

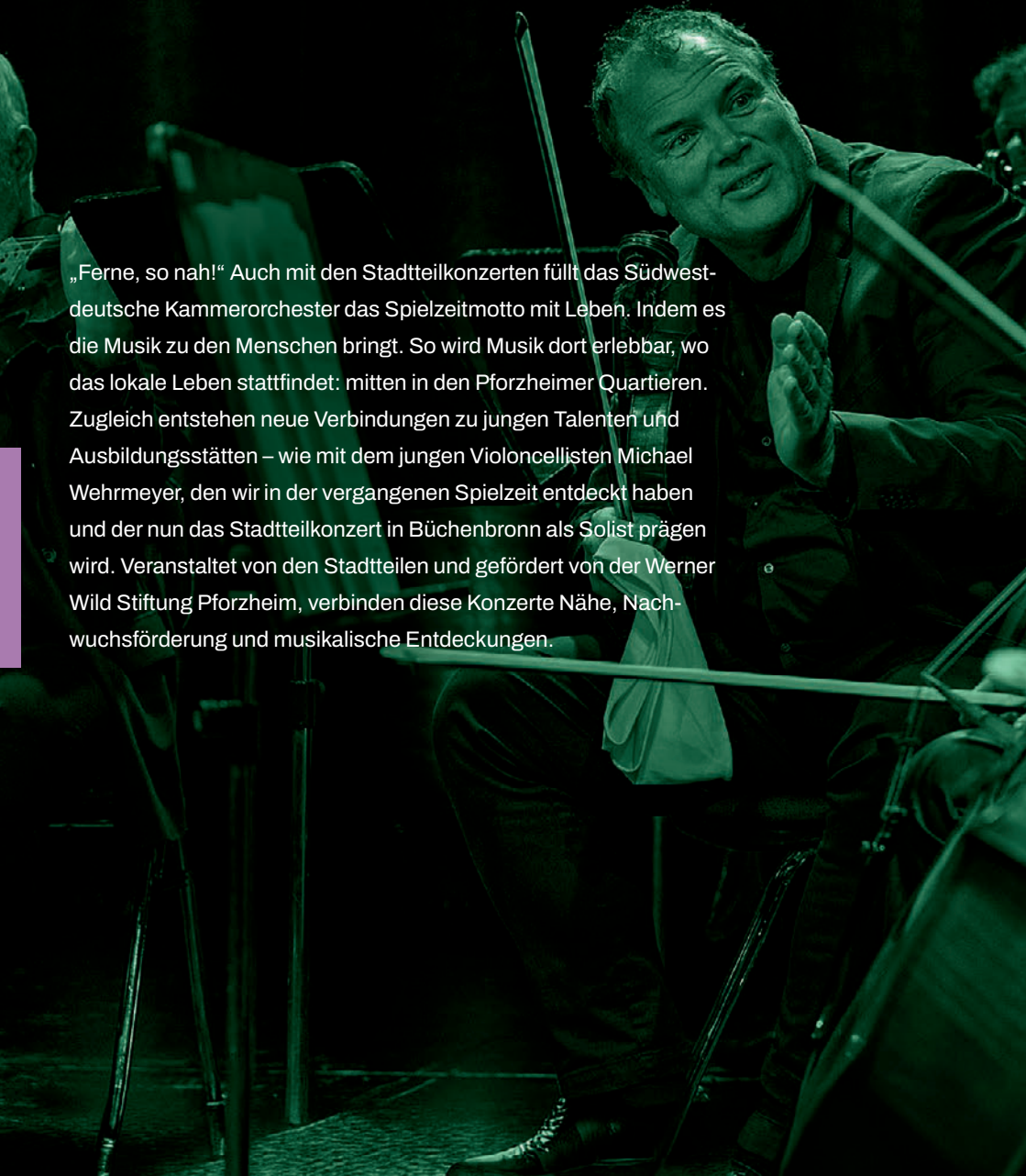
SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER PFORZHEIM
CongressCentrum Pforzheim, So. 18.04.27

VOKALHELDEN

DIE MUSIK MIXED SHOW
Uhlandbau Mühlacker, Sa. 24.04.27

Stadtteil Konzerte

„Ferne, so nah!“ Auch mit den Stadtteilkonzerten füllt das Südwestdeutsche Kammerorchester das Spielzeitmotto mit Leben. Indem es die Musik zu den Menschen bringt. So wird Musik dort erlebbar, wo das lokale Leben stattfindet: mitten in den Pforzheimer Quartieren. Zugleich entstehen neue Verbindungen zu jungen Talenten und Ausbildungsstätten – wie mit dem jungen Violoncellisten Michael Wehrmeyer, den wir in der vergangenen Spielzeit entdeckt haben und der nun das Stadtteilkonzert in Büchenbronn als Solist prägen wird. Veranstaltet von den Stadtteilen und gefördert von der Werner Wild Stiftung Pforzheim, verbinden diese Konzerte Nähe, Nachwuchsförderung und musikalische Entdeckungen.



Büchenbronn

Michael Wehrmeyer Violoncello

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

Huchenfeld

Martin Dajka Trompete

Georg Mais Leitung

Eutingen

Luise Catenhusen Blockflöte

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

Büchenbronn

Sa, 19. September 2026 / 18.00 Uhr /
Evangelische Bergkirche



Vier Werke, vier musikalische Blickwinkel – und doch verbindet sie ein gemeinsamer Klangraum.

Mozarts Divertimento D-Dur KV 136 eröffnet den Abend mit jugendlicher Leichtigkeit und klarer klassischer Eleganz. Bei Schuberts Arpeggione-Sonate tritt das Violoncello als erzählende Stimme hervor: kantabel, lyrisch und von tiefer Melancholie durchzogen.

Auch Mendelssohns Lied ohne Worte lässt das Violoncello singen – eine Musik von poetischer Innigkeit, in der Melodie und Atem beinahe verschmelzen.

Mit Borodins Quartett in D-Dur, hier als Kammer-sinfonie für Streichorchester, weitet sich schließlich der Klang. Warm, weit und von russischer Klangpoesie getragen, führt dieses Werk den Abend zu einem leuchtenden Abschluss.

→ Tickets im Vorverkauf bei der Ortsverwaltung und an der Abendkasse

Michael Wehrmeyer Violoncello
Michael Ewers Konzertmeisterleitung

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
DIVERTIMENTO D-Dur KV 136

Franz Schubert (1797–1828)
ARPEGGIONE-SONATE
für Violoncello und Streicher

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
LIED OHNE WORTE
für Violoncello und Streicher

Alexander Porfirjewitsch Borodin (1833–1887)
QUARTETT NR. 2 D-Dur („Kammersinfonie“)



MICHAEL WEHRMEYER

Michael Wehrmeyer, geboren 2002 in Berlin, studiert Violoncello bei Wolfgang Emanuel Schmidt in Weimar und ist Akademist der Berliner Philharmoniker. Er gewann den 2. Preis sowie drei Sonderpreise beim Budapest International Cello Competition und 2023 ein Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs. Als Solist konzertierte er u. a. mit dem Ungarischen Staatsorchester und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim.

Huchenfeld

So, 10. Januar 2027 / 18.00 Uhr /
Katholisches Gemeindezentrum



Eine musikalische Maskerade voller Farben und Charaktere:

Mozarts heiteres Divertimento eröffnet den Abend mit klassischer Eleganz und Leichtigkeit. Barocke Klangpracht folgt mit Spielmusik aus Purcells „Sommernachtstraum“ und Bachs virtuosem Trompetenkonzert nach Vivaldi. Den schwungvollen Abschluss bilden Walzer und Polkas von Johann Strauß, die mit Wiener Charme und tänzerischer Energie begeistern. Als Solist setzt Trompeter Martin Dajka glänzende Akzente in diesem abwechslungsreichen Programm.

→ Tickets im Vorverkauf bei der Ortsverwaltung und an der Abendkasse

Martin Dajka Trompete
Georg Mais Leitung

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
DIVERTIMENTO F-Dur KV 138

Henry Purcell (1659–1695)
SPIELMUSIK AUS „EIN SOMMERNACHTSTRAUM“

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
TROMPETENKONZERT D-Dur BWV 972
nach Vivaldi RV 230

Johann Strauß (1825–1899)
WALZER UND POLKAS



MARTIN DAJKA

Der in Ungarn geborene Trompeter Martin Dajka studierte unter anderem an der Musikhochschule Karlsruhe bei Reinhold Friedrich und schloss dort seine Ausbildung mit Auszeichnung ab. 2017 wurde er Preisträger beim Internationalen Bodensee Musikwettbewerb. Heute ist Martin Dajka Trompeter im Sinfonieorchester Wuppertal.



GEORG MAIS

Georg Mais, geboren 1958 in Überlingen am Bodensee, studierte Violine, Viola und Dirigieren in Trossingen, Freiburg und Stuttgart. Meisterkurse u. a. bei Sergiu Celibidache und John Eliot Gardiner ergänzten seine Ausbildung. 1989 debütierte er in der Berliner Philharmonie. Seit 1996 ist er ständiger Gastdirigent der Königsberger Philharmonie und künstlerischer Leiter der Mozart Wochen Eifel sowie des Mozart Sommer Schloss Salem.

Kooperationspartner

Eutingen

So, 18. Juli 2027 / 18.00 Uhr /

Evangelische Kirche



Zwischen Italien und Deutschland, zwischen barocker Pracht und feiner kammermusikalischer Struktur entfaltet sich ein Programm, das musikalische Räume verbindet.

In den Stücken begegnen sich die klangliche Leuchtkraft Vivaldis, die elegante Klarheit Sammartinis und die expressive Tiefe Durantes mit der architektonischen Meisterschaft Johann Sebastian Bachs. Was einst an verschiedenen Orten Europas

entstand, rückt hier unmittelbar zusammen: italienische Virtuosität und deutsche Polyphonie treten in einen lebendigen Dialog. Besonders die Flöte wird dabei zur vermittelnden Stimme zwischen den Welten – mal verspielt, mal brillant. So entsteht ein Konzert, in dem geografische Distanzen verschwinden und die Musik ihre verbindende Kraft entfaltet – nah, lebendig und voller barocker Energie.

→ **Tickets im Vorverkauf bei der Ortsverwaltung und an der Abendkasse**

Luise Catenhusen Blockflöte
Michael Ewers Konzertmeisterleitung

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
DIVERTIMENTO F-Dur KV 138

Antonio Vivaldi (1678–1741)
CONCERTO GROSSO d-Moll

Giovanni Battista Sammartini (1700–1775)
FLÖTENKONZERT F-Dur

Francesco Durante (1684–1755)
CONCERTO GROSSO g-Moll

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
BRANDENBURGISCHES KONZERT NR.3

Antonio Vivaldi (1678–1741)
FLÖTENKONZERT C-Dur RV 443



LUISE CATENHUSEN

Lebendigkeit, Klangvielfalt und ausdrucksstarke Interpretation prägen das Spiel der Blockflötistin Luise Catenhusen. Eine besondere Leidenschaft hegt sie für die Musik von Renaissance bis Hochbarock. Mit ihrem nuancenreichen Ton und stiltypisch improvisierten Verzierungen lässt sie jedes Konzert zu einem besonderen musikalischen Erlebnis werden.

Kooperationspartner

Das SWDKO präsentiert seine Arbeit



MISSION & VISION

In den folgenden Veranstaltungen präsentieren wir unsere Philosophie – wie und woran wir arbeiten und alles Wissenswerte über die Highlights der Spielzeit.

Wein und Musik

Präsentation der Spielzeit durch Intendantin Anna Becker und Konzert eines Streichquartettes des SWDKO. Weingut Lembergerland, Vaihingen/Enz, 20.09.2026, 18.00 Uhr.

Sonnhalde, Neuenbürg

Präsentation des Dokumentarfilms von TV BW über das SWDKO Pforzheim. Seniorenresidenz Sonnhalde Neuenbürg, 21.09.2026, 15.30 Uhr.

Auftakt und Rückblick

Präsentation des Dokumentarfilms von TV BW über das SWDKO Pforzheim, Kurzkonzert und Sektempfang. Reuchlinhaus Pforzheim, 22.09.2026, 18.00 Uhr.

Brötzingen Samstag

Kurzkonzert und Infostand. Stadtmuseum Pforzheim, 26.09.2026, 14.00 Uhr

Music Career Days NRW 2026

Präsentation des Dokumentarfilms von TV BW über das SWDKO Pforzheim und Vortrag mit Podiumsdiskussion mit Intendantin Anna Becker. Düsseldorf, 28. – 30.09.2026.

Angebot für Kinder und Jugendliche

Präsentation des Kinder- und Jugendprogrammes im Rahmen der Aufführung des Stückes „Der Wolf und die sieben Geißlein“. Alter Schlachthof, Pforzheim, 16.10.2026, 18.00 Uhr.

Danke Konzerte

Jedes Jahr bedankt sich das Orchester bei seinen Förderern und Sponsoren mit exklusiven Konzerten, die nur auf besondere Einladung hin besucht werden können.



Der Freundeskreis lädt ein

Thilo Dahlmann Bassbariton

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

Die Pforzheimer Zeitung lädt ein

Dmitry Pinchuk Saxophon

Friedemann Breuninger Konzertmeisterleitung

Der Freundeskreis lädt ein

So, 06. Dezember 2026 /
17.00 Uhr / Reuchlinhaus



© Schmuckmuseum Pforzheim, Valentin Wormbs

Franz Schuberts „Winterreise“ gehört zu den eindringlichsten Zyklen der romantischen Musik.

In 24 Liedern nach Gedichten von Wilhelm Müller folgt sie einem einsamen Wanderer, der nach einer enttäuschten Liebe in eine winterliche Landschaft aufbricht. Die äußere Kälte spiegelt dabei eine innere Reise zwischen Erinnerung, Verzweiflung und stiller Resignation. Schubert gestaltet diesen Weg mit einer außergewöhnlichen musikalischen Feinfühligkeit: einfache Motive, schattenhafte Klangfarben und plötzlich aufbrechende emotionale Höhepunkte verdichten sich zu einem existenziellen musikalischen Drama.

Thilo Dahlmann Bassbariton

Die Winterreise

FRANZ SCHUBERT (1797–1828)

In diesem Konzert erklingt die Winterreise in einer Bearbeitung für Bariton und Streichorchester. Die vertraute Klavierbegleitung erweitert sich dabei zu einem vielschichtigen Streicherklang, der die Atmosphäre der Lieder neu ausleuchtet und die seelischen Landschaften des Zyklus in orchestralen Farben erfahrbar macht.

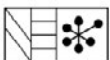
→ **Besuch der Veranstaltung auf Einladung**



THILO DAHLMANN

Der Bassbariton Thilo Dahlmann studierte Gesang an der Folkwang-Hochschule Essen, wo er sein Konzertexamen mit Auszeichnung abschloss. Er sang unter anderem am Zürcher Opernhaus, der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf und dem Theater St. Gallen. Auf dem Konzertpodium führte ihn ein weit gefächertes Repertoire von Monteverdi bis zur Moderne an zahlreiche internationale Konzerthäuser, wo er unter Dirigenten wie Jaap van Zweden und Thomas Hengelbrock sang. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit unterrichtete er an den Musikhochschulen Köln, Graz und Frankfurt und ist aktuell Professor für Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart.

Kooperationspartner



schmuckmuseum
pforzheim
im reuchlinhaus



FREUNDKREIS
SÜDWESTDEUTSCHES
KAMMERORCHESTER
PFORZHEIM E.V.

Die Pforzheimer Zeitung lädt ein

Mi, 07. Juli 2027 / 19.00 Uhr / PZ-Forum



Alexander Glasunows Konzert für Saxophon und Streichorchester zählt zu den schönsten Werken des Saxophonrepertoires.

In einem einzigen, fließenden Satz verbindet das Stück lyrische Eleganz mit virtuoser Brillanz. Das Saxophon entfaltet dabei seinen warmen, gesanglichen Ton und tritt in einen farbenreichen Dialog mit den Streichern. So entsteht Musik voller russischer Melodik, Ausdruckskraft und klanglicher Raffinesse. Das Konzert findet in Kooperation mit dem renommierten Aeolus Wettbewerb statt.

→ **Besuch der Veranstaltung auf Einladung**

Dmitry Pinchuk Saxophon
Friedemann Breuniger Konzertmeisterleitung

Alexander Glasunow (1865–1963)
KONZERT FÜR SAXOPHON UND STREICH-
ORCHESTER op. 109, Es-Dur, u.v.m.



DMITRY PINCHUK

Der klassische Saxophonist Dmitry Pinchuk begann seine musikalische Ausbildung im Alter von fünf Jahren und erlangte erstmals 2017 internationale Aufmerksamkeit, als er die Goldmedaille beim Nussknacker-Wettbewerb in Moskau gewann. Verschiedene Preise beim Andorra SaxFest-Jugendwettbewerb und vor allem der 1. Preis beim Adolphe Sax International Competition in Dinant 2023 waren ein wichtiger Schritt in seiner künstlerischen Laufbahn. 2025 gewann er den 1. Preis beim Internationalen Aeolus-Bläserwettbewerb in Düsseldorf. Dmitry tritt regelmäßig mit Orchestern und in Kammermusikensembles auf und gibt Meisterkurse in verschiedenen Ländern Europas und in Ostasien. Seit 2024 ist er Henry Selmer Paris Artist.

Kooperationspartner

AEOLUS INTERNATIONALER BLÄSERWETTBEWERB

PZ forum

Prosit, Neujahr!

So, 03. Januar 2027 / 18.00 Uhr /

CongressCentrum Pforzheim



Ein Neujahrskonzert mit Walzern, Polkas und Märschen der Strauss-Dynastie

Ein spritziger Auftakt ins neue Jahr: Zum Neujahrskonzert vereinen sich das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim und die Badische Philharmonie Pforzheim zu einem besonderen Klangereignis. Unter der Leitung von Daniel Inbal entfaltet sich eine glanzvolle Hommage an das Wien der Belle Époque – voller Eleganz, Leichtigkeit und mitreißender Energie.

Lou Denès Sopran
Daniel Inbal Musikalische Leitung
Badische Philharmonie Pforzheim
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

Weltberühmte Klassiker wie der schwebende Walzer „An der schönen blauen Donau“, der strahlende „Radetzky-Marsch“, die schillernde „Fledermaus-Ouvertüre“ oder die virtuosen „Frühlingsstimmen“ lassen mit vielen weiteren Meisterwerken den Konzertsaal tanzen. Sopranistin Lou Denès setzt dabei die gesanglichen Akzente. Ein Abend voller Schwung, Charme und musikalischer Lebensfreude – und der perfekte Start in ein neues Jahr.

Johann Strauss (Sohn) (1825–1899)
FLEDERMAUS-OUVERTÜRE
FRÜHLINGSSTIMMEN
AN DER SCHÖNEN BLAUEN DONAU, u.v.m.



LOU DENÈS

Die französische Sopranistin war nach ihrem Gesangsstudium am Theater Bielefeld engagiert und sang u. a. Adele in „Die Fledermaus“ und das erste Blumenmädchen in „Parsifal“. 2022 war sie Gast am E.T.A.-Hoffmann-Theater Bamberg, wo sie ihr Debüt als Rossane in Händels „Alessandro“ unter der Leitung von Gottfried von der Goltz gab. Denès nahm an Meisterkursen von Edda Moser, Dale Fundling und Laura Aikin teil. Seit 2023 ist Denès Ensemblemitglied am Theater Pforzheim. 2025/26 gastierte sie am Staatstheater Nürnberg in „L'Innocence“ von Kaija Saariaho.



DANIEL INBAL

Daniel Inbal studierte Klavier in Hannover bei David Wilde sowie Orchesterdirigieren in Wien bei Leopold Hager. Erste Erfolge feierte er 2003 als Chefdirigent des Preussischen Kammerorchesters. Engagements führten ihn u. a. an die Volksoper Wien, das Stadttheater Bern und das Theater Osnabrück. Als Gastdirigent arbeitete er mit Orchestern wie dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Gürzenich-Orchester Köln und dem Osaka Philharmonic Orchestra. Ab der Spielzeit 2025/26 ist er Generalmusikdirektor des Theaters Pforzheim.

Kooperationspartner

Freundeskreis

Südwestdeutsches Kammerorchester
Pforzheim e.V.



Tradition trifft Innovation – diese drei Worte beschreiben „unser“ Kammerorchester perfekt: die Verankerung in der reichen klassisch-romantischen Orchestertradition ebenso wie die Aufgeschlossenheit für spannende Begegnungen mit Literatur, Jazz, Weltmusik oder Tanz. Um die erfolgreiche künstlerische Arbeit des Kammerorchesters für die Stadt Pforzheim und ihre Region weiter zu ermöglichen und auszubauen, ist privates Engagement unerlässlich. Im Freundeskreis sammeln sich daher Freunde und Mäzene, um die kulturellen Aufgaben des Orchesters ideell und finanziell mitzutragen.

Mit seinen Mitteln leistet der Freundeskreis vielfältige Unterstützung, zum Beispiel

- bei der Realisierung außergewöhnlicher Konzerte und Aufnahmen
- beim Engagement besonderer Solisten
- bei Kinder- und Schulveranstaltungen
- bei Tourneen und Gastspielreisen im In- und Ausland
- bei der Förderung herausragender junger Musikerinnen und Musiker, die mit dem Orchester arbeiten

Der eingetragene und als gemeinnützig anerkannte Verein erhebt keine Mitgliedsbeiträge. Für Ihre steuerlich abzugsfähige Spende nach eigenem Ermessen erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.



**WERDEN SIE JETZT TEIL
UNSERES FREUNDESKREISES,
WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

www.swdko-pforzheim.de/freundeskreis

UNSER DANKESCHÖN

- Als Mitglied werden Sie regelmäßig über die Konzerte und Aktivitäten des Orchesters informiert.
- Sie haben Gelegenheit, bei Proben „hinter die Kulissen“ der Orchesterarbeit zu schauen.
- Wir laden Sie zu einem jährlichen, exklusiven Sonderkonzert ein.



FREUNDESKREIS
SÜDWESTDEUTSCHES
KAMMERORCHESTER
PFORZHEIM E.V.

Vorsitzende

Ilka Knoth

Vorstand

Prof. Dr. Ulrich Jautz, Philippe A. Singer (Stellvertreter), Michael Hasch (Schatzmeister)

Bankverbindung

IBAN: DE91 6005 0101 0008 6589 66

BIC: SOLADEST600

Kontoinhaber

Freundeskreis Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim e.V.

Kartenservice

Abonnement

Vorteile

- Rabatt von teilweise über 30 % gegenüber dem Kauf von Einzelkarten
- Stammplatz bei jedem Konzert
- ein Abonnementausweis für die gesamte Saison (übertragbar)
- Keine Wartezeit an der Abendkasse
- Keine weiteren Gebühren
- Umtauschmöglichkeit

ABONNEMENTS ERHALTEN SIE NUR IN UNSERER GESCHÄFTSSTELLE:

Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

Westliche Karl-Friedrich-Straße 257a
75172 Pforzheim
Fußgängerzone Pforzheim-Brötzingen

Telefon 0 72 31 / 46 46 44
Email info@swdko-pforzheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Abonnementbedingungen

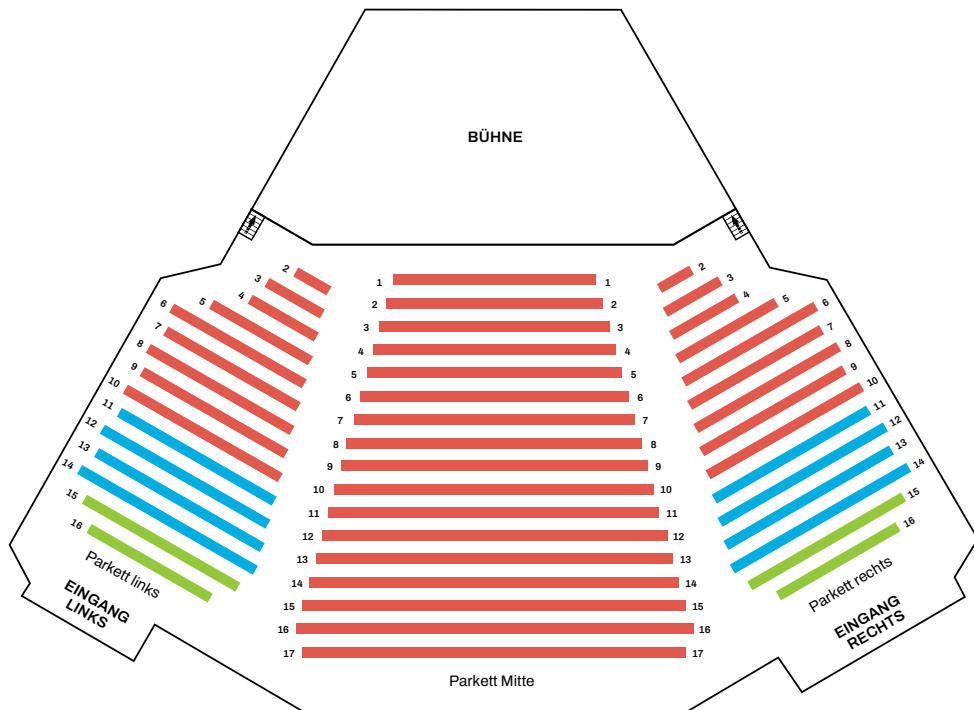
Das Abonnement verlängert sich automatisch um eine weitere Saison, wenn es nicht spätestens zum 31. Mai 2026 schriftlich gekündigt wird. Die Abonnementrechnung ist innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Karten zu begleichen. Der Abonnementausweis berechtigt zum Besuch aller sechs Abonnementkonzerte und ist übertragbar.

Innerhalb einer Saison ist ein einmaliger Umtausch der Karten möglich, wenn der Platz bis spätestens drei Tage vor dem Konzert persönlich oder telefonisch abgemeldet wurde. An der Abendkasse können keine Plätze mehr abgemeldet werden. Der Umtauschgutschein kann innerhalb von zwölf Monaten in der Geschäftsstelle für Eintrittskarten zu einem Abonnementkonzert eingelöst werden. Ein Geldbetrag kann nicht erstattet werden. Wird ein Konzert nicht besucht und nicht rechtzeitig abgemeldet, besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Teilen Sie Ihre Begeisterung!

Als Dankeschön für die Werbung neuer Abonnentinnen und Abonnenten erhalten Sie von uns einen Gutschein für ein Getränk Ihrer Wahl in der Pause eines unserer Abonnementkonzerte.

Saalplan CongressCentrum Pforzheim



Kartenpreise

Preiskategorie	1		2		3	
	Normalpreis	ermäßigt	Normalpreis	ermäßigt	Normalpreis	ermäßigt
ABONNEMENT (6 KONZERTE)	250,00 €	125,00 €	190,00 €	95,00 €	130,00 €	65,00 €
EINZELKARTE	59,00 €	29,50 €	49,00 €	24,50 €	29,00 €	14,50 €

Kartenservice

Einzelkarten / Ermäßigungen

Einzelkarten für unsere Abonnementkonzerte erhalten Sie:

- in unserer Geschäftsstelle
- online: www.swdko-pforzheim.de
(mit Fotoanzeige des Platzes und print@home)
- in jeder ReserviX-Vorverkaufsstelle, z. B. Kartenbüro im TurmQuartier Pforzheim
- am Konzerttag ab 16.45 Uhr an der Abendkasse im CongressCentrum Pforzheim
Abendkassenzuschlag 2,- €

Konzerte für Schulklassen

ANMELDUNG

info@swdko-pforzheim.de

Gutscheine

Verschenken Sie Musik – mit einem Gutschein des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim! In unserer Geschäftsstelle erhalten Sie einen Gutschein über einen Betrag Ihrer Wahl, der gegen Konzertkarten oder ein ganzes Abonnement eingelöst werden kann.

Bus und Bahn

Ihre Eintrittskarte gilt am Konzerttag von 16.00 Uhr bis 3.00 Uhr morgens als Fahrausweis im gesamten VPE-Gebiet. Wenn Sie Ihr print@home-Ticket als Fahrschein im Bereich des VPE nutzen möchten, müssen Sie im Bestellprozess den Vor- und Zunamen jedes einzelnen Fahrgastes angeben.

Barrierefreiheit

Barrierefreier Zugang zu unseren Abonnementkonzerten im CongressCentrum Pforzheim: über den Eingang zum Mittleren Saal. Behindertenparkplätze: am Eingang zum Mittleren Saal. Barrierefreie Toiletten: Im Foyer des Mittleren Saals.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und begründen kein Rückgabe- oder Umtauschrecht. Bei höherer Gewalt ist das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim nicht zum Ersatz verpflichtet. Bild- und Tonaufnahmen sind ohne schriftliche Genehmigung nicht gestattet. Das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim behält sich vor, Ton- und Bildaufzeichnungen bzw. Übertragungen von Konzerten vorzunehmen oder zuzulassen. Konzertbesucher erklären mit dem Erwerb der Eintrittskarte oder des Abonnements ihr Einverständnis.



www.swdko-pforzheim.de

Ermäßigungen

- Schüler, Studierende, Freiwilligendienstleistende sowie Inhaber des GoldstadtPasses erhalten gegen Vorlage eines gültigen Ausweises 50 % Ermäßigung auf das Abonnement und auf Einzelkarten.
- Mit dem Gutscheineheft Schlemmerblock erhalten Sie zwei Einzelkarten für ein Abonnementkonzert zum Preis von einer. Der Coupon kann an der Abendkasse oder in der Geschäftsstelle eingelöst werden.
- Mit dem Gutscheineheft Genuss mit Plus erhalten Sie 50 % Nachlass auf die zweite Eintrittskarte eines Abonnementkonzertes. Einzulösen in der Geschäftsstelle oder an der Abendkasse.
- Studierende der Hochschule Pforzheim erhalten Gutscheine über die Kulturflat des AStA.
- Das Kulturscheckheft des Studierendenwerks Karlsruhe enthält einen Gutschein für zwei Einzelkarten zum Preis von einer.
- Schülerinnen und Schüler der Musikschulen Pforzheim, Neuenbürg, westlicher Enzkreis und der Gitarrenakademie Pforzheim erhalten gegen Vorlage eines Gutscheines, der in der jeweiligen Musikschule erhältlich ist, Karten zum Sonderpreis von 5 €.
- Schulklassen / Schülergruppen erhalten beim Besuch eines Abonnementkonzertes Karten zum Sonderpreis von 5 €.

Konzerteinführung

Auftakt – die Konzerteinführung

Wer früh kommt, kommt genau richtig: in einen Moment, der dem Konzert vorausgeht und doch schon zu ihm gehört. Zum Auftakt öffnet Artist in Residence Reto Bieri gemeinsam mit den Solistinnen und Solisten des Abends oder auch mit einzelnen Musikerinnen und Musikern des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim einen Raum um Hineinzuhören, Hineinzufühlen und Hineinzudenken.

Um 17.00 Uhr, also eine Stunde vor Beginn: ein paar Gedanken, ein paar Spuren ins Programm. Nichts Kompliziertes, nichts Festgelegtes. Eher etwas, das mitgeht.

Und wenn die Musik beginnt, ist man schon mitdrin.



Onlinepräsenz

Das SWDKO auf Social Media

Nicht nur auf der Bühne, auch online ist das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim präsent: Folgen Sie uns im Internet, auf Facebook und auf Instagram – dann bleiben Sie immer up to date, erhalten exklusive Einblicke hinter die Kulissen und können auch unsere Musik abrufen, wo und wann immer Sie wollen. Die Aufnahmen des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim sind außerdem auf allen gängigen Musikstreaming-Diensten vertreten.

Auf unserem YouTube-Kanal finden Sie einige Aufnahmen früherer Konzerte sowie die Videoreihe Discovery, in der das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim berühmte Werke für Streichorchester präsentiert.

Die 30- bis 45-minütigen Filme enthalten neben einer interessanten Einführung mit vielen musikalischen Beispielen und Hintergrundinformationen auch eine komplette Aufführung des jeweiligen Werks. Zu sehen und zu hören sind die Filme jeweils in einer deutschen und einer englischen Sprachfassung und bieten so nicht nur dem Publikum des Kammerorchesters ein jederzeit abrufbares Musikerlebnis, sondern können – auch international – im Bereich der musikalischen Bildung an Schulen und Hochschulen zum Einsatz kommen. Produziert wird die Reihe in Zusammenarbeit mit dem Pforzheimer Studio Indigo Pictures.

Folgen Sie uns auf unseren Kanälen!



WEBSITE

www.swdko-pforzheim.de



INSTAGRAM

[@swdko_pf](https://www.instagram.com/swdko_pf)



FACEBOOK

[@swdkopf](https://www.facebook.com/swdkopf)



YOUTUBE

[@sudwestdeutscheskammerorch1605](https://www.youtube.com/@sudwestdeutscheskammerorch1605)



Kooperationspartner



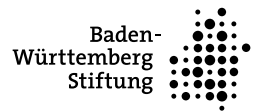
Stadt
Pforzheim



AEOLUS INTERNATIONALER BLÄSERWETTBEWERB



Genuss mit Plus.de



Goldstadt
Pass





Kooperationspartner

STADTMUSEUM
PFORZHEIM

 Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst



360° Software
für Kultur-
institutionen

Oberkirch 

 OFFENBURG
UNSERE STADT

 Ascentos
BUCHHALTUNGSHAUS


Jolanda Rothfuß
Stiftung

 FAV
Förderer und Alumni
der Hochschule Pforzheim e.V.

dhmp.

 HfM **Detmold**
HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Pforzheimer Zeitung
Der Tag wird gut

SCHAICH
STIFTUNG

 GEWERBEKULTUR
PFORZHEIM E.G.

GEBRÜDER SCHAICH STIFTUNG

KULTUR
Flat
HOCHSCHULE PFORZHEIM

Wir sind dabei!

 VPE
Kult → You

TV-BW
Medienproduktionen
Wir bewegen

Technologie, die verbindet. Perfektion, die bewegt.

Wir sind nicht nur globaler Technologieführer für das sichere Leiten von Medien. Wir sind vor allem auch das hier: Ihr Entwicklungspartner für smarte Lösungen. Mit einzigartiger Engineeringkompetenz, höchstem Qualitätsanspruch, unserer Leidenschaft für Perfektion und einem Team, das weiterdenkt, sorgen wir weltweit für Verbindungen, die zuverlässig laufen.



Weitere Informationen finden
Sie unter witzenmann.de

 **witzenmann**
MANAGING FLEXIBILITY

Termine

13. September 2026 / 16.00 Uhr

NIEFERN-ÖSCHELBRONN, JOHANNESHAUS

KLAVIERTRÄUME

Gerlinde Böttcher Klavier

Aurélien Bello Leitung

19. September 2026 / 18.00 Uhr

PFORZHEIM, EV. BERGKIRCHE BÜCHENBRONN

STADTTEILKONZERT

Michael Wehrmeyer Violoncello

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

20. September 2026 / 18.00 Uhr

VAIHINGEN, LEMBERGERLAND KELLEREI

ROSSWAG EG

WEIN UND MUSIK

Streichquartett des SWDKO

22. September 2026 / 18.00 Uhr

PFORZHEIM, REUCHLINHAUS

SWDKO GOES CINEMA

Filmpräsentation

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

26. September 2026 / 14.00 Uhr

PFORZHEIM, BRÖTZINGEN

BRÖTZINGER SAMSTAG

Kultur- und Straßenfest

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

11. Oktober 2026 / 18.00 Uhr

PFORZHEIM, CCP

STILLE FERNSTER RÜCKRUF

1. Abonnementkonzert

Verum Audium Vokalensemble

Musikschule Neuenbürg

Reto Bieri Klarinette und Leitung

16. Oktober 2026 / 15.00 Uhr

PFORZHEIM, ALTER SCHLACHTHOF

DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN

PREMIERE

Für Kinder ab 4 Jahren

Carsten Dittrich Puppenspiel

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

Hochschule Pforzheim – Fachbereich

Gestaltung Digitale Animation

23. Oktober 2026 / 15.00 Uhr

DENKENDORF, FESTHALLE

DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN

Für Kinder ab 4 Jahren

Carsten Dittrich Puppenspiel

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

Hochschule Pforzheim – Fachbereich

Gestaltung Digitale Animation

24. Oktober 2026 / 16.00 Uhr

OBERKIRCH, FORUM AM HANS-FURLER-

GYMNASIUM

DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN

Für Kinder ab 4 Jahren

Carsten Dittrich Puppenspiel

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

Hochschule Pforzheim – Fachbereich

Gestaltung Digitale Animation

25. Oktober 2026 / 11.00 Uhr und 15.00 Uhr

ETTLINGEN, STADTHALLE

DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN

Für Kinder ab 4 Jahren

Carsten Dittrich Puppenspiel

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

Hochschule Pforzheim – Fachbereich

Gestaltung Digitale Animation

30. Oktober 2026 / 16.00 Uhr

PFORZHEIM, STADTMUSEUM

ABSCHLUSSKONZERT DES MEISTER-

KURSES MIT DIRIGIERSTUDIERENDEN

DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK FRANZ

LISZT WEIMAR

31. Oktober 2026 / 15.00 Uhr

OFFENBURG, REITHALLE IM KULTURFORUM

DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN

Für Kinder ab 4 Jahren

Carsten Dittrich Puppenspiel

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

Hochschule Pforzheim – Fachbereich

Gestaltung Digitale Animation

7. November 2026 / 15.00 Uhr

PFORZHEIM, KULTURHAUS OSTERFELD

JURIS KLEINE MEERJUNGFRAU

Familienkonzert

Juri Tetzlaff Moderation

Friedemann Breuningер Konzertmeisterleitung

15. November 2026 / 18.00 Uhr

PFORZHEIM, CCP

SOUS LE CIEL

2. Abonnementkonzert

Thomas Oliemans Gesang, Klavier

Bert van den Brink Akkordeon

Reto Bieri Leitung

21. November 2026 / 20.00 Uhr

OBERNDORF AM NECKAR, KLOSTERKIRCHE

KONZERT IM RAHMEN DER OBERNDORFER

MEISTERKONZERTE

Mario Caroli Flöte

Georg Mais Leitung

22. November 2026 / 11.00 Uhr

ÜBERLINGEN, KURHAUS

KONZERT IM RAHMEN DES KONZERT-

RINGS ÜBERLINGEN

Mario Caroli Flöte

Georg Mais Leitung

23. November 2026 / 20.00 Uhr

BERLIN, BERLINER PHILHARMONIE

BENEFIZKONZERT DES VEREINS

„GUTE TAT E. V.“

Arabella Steinbacher Violine

Nils Mönkemeyer Viola

Pablo Barragán Klarinette

Katharina Ruckgaber Sopran

Mona Asuka Klavier

Johannes Moesus Leitung

6. Dezember 2026 / 17.00 Uhr

PFORZHEIM, REUCHLINHAUS

DANKE-KONZERT DES FREUNDKREISES

Thilo Dahlmann Bariton

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

3. Januar 2027 / 18.00 Uhr

PFORZHEIM, CCP

NEUJAHRSKONZERT IN KOOPERATION

MIT DEM THEATER PFORZHEIM

Lou Denès Sopran

Daniel Inbal Leitung

6. Januar 2027 / 17.00 Uhr

PFORZHEIM, CHRISTUSKIRCHE

DREIKÖNIGSKONZERT

Maria Solozobova Violine

Friedemann Breuningер Konzertmeisterleitung

9. Januar 2027 / 19.00 Uhr

RAVENSBURG, KONZERTHAUS

NEUJAHRSKONZERT

Martin Dajka Trompete

Georg Mais Leitung

10. Januar 2027 / 18.00 Uhr

PFORZHEIM, KATH. GEMEINDEZENTRUM

HUCHENFELD

STADTTEILKONZERT

Martin Dajka Trompete

Georg Mais Leitung

24. Januar 2027 / 18.00 Uhr

PFORZHEIM, CCP

ALS WIR NOCH BÄUME WAREN

3. Abonnementkonzert

Jeremias Fliedl Violoncello

Matis Griso Violoncello

Reto Bieri Leitung

12. Februar 2027 / 20.00 Uhr

STUTTGART, MUSIKHOCHSCHULE STUTTGART

KONZERT

des Studiengangs Kirchenmusik

13. Februar 2027 / 20.00 Uhr

STUTTGART, MUSIKHOCHSCHULE STUTTGART

KONZERT

des Studiengangs Kirchenmusik

Termine

21. Februar 2027 / 18.00 Uhr

PFORZHEIM, CCP

PLAY!

4. Abonnementkonzert

Anthony Romaniuk Tasteninstrumente

Reto Bieri Klarinette und Leitung

14. März 2027 / 18.00 Uhr

PFORZHEIM, CCP

TIEFES LICHT

5. Abonnementkonzert

Ragnhild Hemsing Hardangerfiedel und Violine

Markus Güdel Licht und Audio

Reto Bieri Leitung

16. März 2027 / 10.00 Uhr und 15.00 Uhr

KARLSRUHE, DAS SANDKORN

DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN

Für Kinder ab 4 Jahren

Carsten Dittrich Puppenspiel

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

Hochschule Pforzheim – Fachbereich

Gestaltung Digitale Animation

11. April 2027 / 15.00 Uhr

GAGGENAU, JAHNHALLE

DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN

Für Kinder ab 4 Jahren

Carsten Dittrich Puppenspiel

Hochschule Pforzheim – Fachbereich

Gestaltung Digitale Animation

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

18. April 2027 / 18.00 Uhr

PFORZHEIM, CCP

HINTER DEN BLITZEN BLAU

6. Abonnementkonzert

Ruby Hughes Sopran

Quatuor Ardeo Streichquartett

Reto Bieri Klarinette und Leitung

20. April 2027 / 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

PFORZHEIM, KULTURHAUS OSTERFELD

DAS GEHEIMNIS DER KLEINEN

NACHTMUSIK

Konzert für Schulklassen (nach Anmeldung)

Juri Tetzlaff Moderation

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

21. April 2027 / 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

PFORZHEIM, KULTURHAUS OSTERFELD

DAS GEHEIMNIS DER KLEINEN

NACHTMUSIK

Konzert für Schulklassen (nach Anmeldung)

Juri Tetzlaff Moderation

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

22. April 2027 / 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

PFORZHEIM, KULTURHAUS OSTERFELD

DAS GEHEIMNIS DER KLEINEN

NACHTMUSIK

Konzert für Schulklassen (nach Anmeldung)

Juri Tetzlaff Moderation

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

30. Mai 2027 / 20.00 Uhr

PREISTRÄGERKONZERT ÜBERLINGEN

27. INTERNATIONALER BODENSEE

MUSIKWETTBEWERB (HORN)

Georg Mais Leitung

4. Juni 2027 / 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

PFORZHEIM, KULTURRAUM

WORTE TANZEN ZUR MUSIK

Johannes Steck Moderation

Simon Wallinger Konzeption

Friedemann Breuning Konzertmeisterleitung

25. Juni 2027 / 10.00 Uhr

PFORZHEIM, KULTURHAUS OSTERFELD

SWDKO GOES MODERN BEATS – LA NOTTE

Konzert für Schulklassen (nach Anmeldung)

Johann Sundermeier Blockflöte, Elektronik

Friedemann Breuning Konzertmeisterleitung

25. Juni 2027 / 19.00 Uhr

PFORZHEIM, KULTURHAUS OSTERFELD

SWDKO GOES MODERN BEATS – LA NOTTE

Johann Sundermeier Blockflöte, Elektronik

Friedemann Breuninger Konzertmeisterleitung

7. Juli 2027 / 19.00 Uhr

PFORZHEIM, PZ-FORUM

DIE PFORZHEIMER

ZEITUNG LÄDT EIN

Konzert in Kooperation mit dem

Aeolus Wettbewerb

Dmitry Pinchuk Saxophon

Friedemann Breuninger Konzertmeisterleitung

18. Juli 2027 / 14.00 Uhr

PFORZHEIM, REUCHLINHAUS

GRÜNTÖNE: MUSIK IM STADTGARTEN

Luise Catenhusen Blockflöte

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

18. Juli 2027 / 18.00 Uhr

PFORZHEIM, EV. KIRCHE EUTINGEN

STADTTEILKONZERT

Luise Catenhusen Blockflöte

Michael Ewers Konzertmeisterleitung

Kontakt und Impressum



Dr. Anna Becker
GESCHÄFTSFÜHRENDE
INTENDANTIN



Anne-Katrin Mücke
CHEFDISPONENTIN /
LEITUNG KÜNSTLERISCHES
BETRIEBSBÜRO



Silvia Arnone
FINANZEN, BUCHHALTUNG,
PERSONAL

GESCHÄFTSSTELLE

**Südwestdeutsches
Kammerorchester Pforzheim**
Westliche Karl-Friedrich-Straße 257a
75172 Pforzheim
Telefon 0 72 31 / 46 46 44
Email info@swdko-pforzheim.de
Web www.swdko-pforzheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN DE26 6665 0085 0000 6422 58
BIC PZHSDE66XXX

VERWALTUNGSRAT

Tobias Volle Bürgermeister für Planen, Bauen,
Umwelt und Kultur der Stadt Pforzheim
– Vorsitzender
Angelika Drescher Leiterin Kulturamt der Stadt
Pforzheim – stv. Vorsitzende
Martin Caroppo Filialdirektor Hauptstelle /
stv. Marktdirektor Sparkasse Pforzheim Calw
Monika Descharmes Stadträtin
Dr. Gerhard Flöck Unternehmensberater
Michael Hasch IHK Nordschwarzwald
Johanna Kirsch Stadträtin
Reinhard Klein Stadtrat
Ilka Knoth Vorsitzende Freundeskreis
Dr. Brigitte Langer-Glock Stadträtin
Dr. Niels Mommer Stadtrat
Peter Pfeiffelmann
Bernd Zilly

BERATENDE MITGLIEDER

Dr. Anna Becker Geschäftsführende Intendantin
Simon Wallinger Orchestervorstand
Konrad Weber Stadtkämmerer, Beteiligungs-
management der Stadt Pforzheim



Benedetta Andriago
KÜNSTLERISCHES
BETRIEBSBÜRO



Paul Rapp
WERKSTUDENT



Livia Tran
FSJ KULTUR (2025/2026)

HERAUSGEBER

Südwestdeutsches Kammerorchester
Pforzheim GmbH, Trägergesellschaft
V.i.S.d.P.: Dr. Anna Becker

GESTALTUNG

regelmann 

Werbeagentur Regelmann GmbH & Co. KG
Hirsauer Str. 72 – 74, 75180 Pforzheim

Redaktionsschluss

27.03.2026

TEXTE

Abonnementkonzerte Reto Bieri

FOTOS

Gerhard Kühne, Julia Wesely, Alexandra Muench,
Christian H. Hasselbusch, Nikolaj Lund, Neda
Nevaaee, Lucie Bigo, Virginie Schreyen, Marco
Borggreve, Kerstin Junker, Nicky Webb, Phil Sharp,
Irène Zandel, Co Merz, Melle Meivogel, Ullrich
Jungemann, Marc de Pierrefeu, Philippe Stutz,
Oliver Look, Markus Born, Valentin Behringer,
Yvonne Corbière, Winfried Reinhardt, Moleskine
(Wikimedia Commons), Cyrus Allyar, Lukas
Diller, Bohumil Kostohryz, Schmuckmuseum
Pforzheim / Valentin Wormbs, Christian Hartmann,
privat, Archiv, Künstleragenturen

DRUCK

Elser Druck GmbH, Mühlacker

FWS PF



Begeistern!

Kommen Sie zu uns an
die Freie Waldorfschule
Pforzheim

Freie Waldorfschule
Pforzheim

www.fwspf.de



D
DENTAURUM
1886

Gemeinsam gestalten wir die
Zukunft der Zahnmedizin:
mit Engagement, Nähe und
Leidenschaft für das,
was uns verbindet.



dentaurum.com/karriere

Dentaurum GmbH & Co. KG · Turnstr. 31 · 75228 Ispringen · Germany
Tel. +497231/803-0 · www.dentaurum.com · info@dentaurum.com

Dem **Südwesten Deutschlands** beschenken wir eine ganze Menge hochklassiger **Kammern**.

Schon deshalb fühlen wir uns mit diesem **Orchester** eng verbunden.

